

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.



Bolten

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —



*Liebe Hubertusschützen,
verehrte Leserin und
verehrter Leser,*

das Neusser Schützenfest steht kurz bevor. Die vorbereitenden Versammlungen (Zog-Zog, Oberstehrenabend und Königsherenabend) haben stattgefunden. In wenigen Tagen werden die Schützen mit allen Neusserinnen und Neussern, mit den vielen Gästen in unserer Stadt und mit ihren Familien und Freunden den Höhepunkt des Jubiläumsjahres des Neusser-Bürger-Schützen Vereins feiern. Über vier Tage ist fast ganz Neuss auf den Beinen, um in harmonischer, fröhlicher Gemeinschaft gemeinsam mit den Schützen das allseits geliebte Heimatfest zu feiern.

Die große Freude, die Lust auf dieses einmalige Volksfest ist dabei allen Menschen in unserer Stadt spürbar anzumerken. Wenn man am letzten Wochenende im August durch die Neusser Straßen geht, schaut man fast immer in fröhliche, strahlende Gesichter. Generationenübergreifend zieht das Schützenfest die Menschen in unserer Stadt, egal aus welcher Gesellschaftsschicht, welchen Geschlechts und welcher Herkunft, in seinen Bann. Zurecht wird das Schützenwesen daher oft auch als das Kitt unserer Gesellschaft bezeichnet. Ich würde mir wünschen, wenn wir Menschen uns auch an den „restlichen“ 360 Tagen fröhlich und gutgeleant und vor allem mit Respekt begegnen.

Mit unserem Königsbiwak im Mai haben wir Hubertusschützen uns bereits auf das Schützenfest eingestimmt. Voller Vorfreude feierten viele Gäste und Hubertusschützen mit unserem Hubertuskönig Carsten Bohnemann und seiner Königin Tanja. Seine Majestät bedankte sich bei vielen der Anwesenden mit seinem Königsorden. Dank der musikalischen Gestaltung durch das BTK St. Hubertus und durch das sehr gut aufgelegte BFK Neuss-Furth herrschte in der festlich geschmückten Halle beste Biwakstimmung. Die Vorbereitungen auf das Schützenfest sind abgeschlossen. Insbesondere haben die



Fackelbauer in vielen Wochen Arbeit, die Farbtupfer für den Fackelzug erstellt. Ich bin stolz darauf, dass in diesem Jahr acht Großfackeln unsere Gesellschaft in einem ganz besonderen Licht erscheinen lassen werden. Herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Ich möchte mich aber auch in diesem Jahr bei allen anderen, die zum Gelingen des Schützenfestes beitragen, bedanken. Mein besonderer Dank geht an meinen Adjutanten und meine Vorstandskollegen, die Zugführer, die Fahnen-träger, unsere Hönesse und unsere Jüngsten, die Bogenschützen.

Abschließend wünsche ich unseren beiden neuen Zügen den Pülleken und den Nüsser Rheineke und den erstmals für uns an allen Tagen aufspielenden Musikern des TC Mönchengladbach-Lürrip ein unvergessliches erstes Jahr in den Reihen der Hubertusschützen.

Uns allen und unseren Familien wünsche ich ein harmonisches, sonniges und vor allem friedvolles Schützenfest 2023!

Horrido

Euer

Volker Albrecht

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

REDAKTIONSTEAM

Gert Schroers, Chefredakteur
Reinhard Eck, Herbert Kremer
Kathrin Kremer, Marco Lange
Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz
Dominik Schiefer, Christian von Schreitter
Fabian Ackermans, Miriam Jungheim

LEKTORAT

Moritz Dappen, Frank Herstix,
Conny Kirschbaum, Hans Wittke

ARCHIVAR

Viktor Steinfeldt

ANZEIGEN

Frederik Schreuer, Geschäftsführer
Mobiltelefon 0151/291 559 37
Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

VERTRIEB

Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld,
Andreas Wegel

MEDIENGESTALTUNG

Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de

DRUCK

Das Druckhaus Print und Medien GmbH
41352 Korschenbroich

FOTOS

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv
Hubertus-Redaktion, aus den Hubertus-
zügen und jeweiligen Korps.

TITELBILD

Hubertuskönigspaar
Carsten & Tanja Bohnemann
auf dem Hubertus-Königs-Biwak 2023.
Foto: Bernd Miszczak

DIE GESCHÄFTSSTELLE DER GESELLSCHAFT

Dachdecker Lehmann
Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-
Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
und wird allen Mitgliedern im Rahmen
der Mitgliedschaft viermal jährlich auf
dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

INTERNETADRESSE

www.st-hubertus.de

BEITRÄGE AN DIE REDAKTION

redaktion@st-hubertus.de

REDAKTIONSSCHLUSS

HUBERTUS Ausgabe 03/2023

01. Oktober 2023



VOGTHAUS
TRADITIONSGASTSTÄTTE & BRAUEREI

Münsterplatz 10-12 · 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/40 88 109



Hertzen
METZGEREI & MEHR

MITTAGSTISCH-PARTYSERVICE

Steubenstraße 7
41464 Neuss
Telefon: 02131-43814
Telefax: 02131-544246

Öffnungszeiten:
Mo. 6.30 - 13.00 Uhr · Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr · Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

waldmann FRISEURE

Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker: 



1. Solar- und PV-Anlagen
2. Kaminbekleidung
3. Dachfenster
4. Dachschmuck
5. Dachwärtungen
6. Metallfassaden
7. Flachdachabdichtung
8. Schieferarbeiten
9. Dachgauben / Loggien
10. Schneefänggitter
11. Dachentwässerung
12. Balkone
13. Lichtkuppel
14. Dachbegrünung
15. Zimmerarbeiten
16. Klempnerarbeiten und Metaldächer
17. Terrassenbelag

Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtblinder	 Vordächer	 Laubchutz und Dachinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubensabwehr
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzicherung	 Gefälledach

 **DACHDECKERMEISTER**
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

 **100 TOP**
Dachdecker

Jülicher Landstraße 138 · 41464 Neuss
Telefon: 02131 53146-80
Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de



- **Elektroinstallationen**
- **Antennenanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Warmwassergeräte**
- **Sicherheitstechnik**



Guter Kontakt zählt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 021 31-38 48 61 · Fax 021 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

- **Dachstühle**
- **Terrassenüberdachungen**
- **Dachumbau**
- **Dachausbau**
- **Dachgauben**
- **Ingenieur Holzbau**
- **Carports**



ReDi
Zimmerei · Holzbau

Andreas Rex & Thomas Dietz GbR
Harbarnusstraße 18
41472 Neuss

Telefon 0176/10 419 139
www.zimmerei-neuss.de
redi.tom@gmx.net

Die Bogenschützen 1998 in Köln

(The little arrowwomen and the Japanese tourists)

Anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums des Kölner Dom hatte der Diözesanverband Köln rund 300 Bruderschaften zu einer festlichen Veranstaltung rund um den Dom eingeladen. Rund 100 Neusser Hubertusschützen folgten unter der Leitung von Major Kirchhoff und Hubertuskönig Wolfgang Werner dieser Einladung.

Damit stellten wir wohl auch die stärkste Abordnung aller dort vertretenen Bruderschaften, von denen etliche für unsere Neusser Augen durchaus etwas exotisch erschienen. Im Besonderen staunten wir über weibliche Schützen im Dirndl, die sich am Bierpavillon aber recht herzhaft durchzusetzen verstanden.

Mit dabei waren auch sechs unserer Bogenschützen in ihrem damaligen Outfit mit geschürzten Wildlederwämsen. Recht eifrig waren sie bereits auf der Bahnfahrt nach Köln zugange, ihre Bogenschützennadel gegen einen Obolus an den Mann zu bringen. Der Verkauf der Nadeln sicherte stets ihren Vergnügungsetat. Sie konnten bei ihrer Kundenakquise recht hartnäckig auftreten.

In Köln angekommen hatten sie bereits einen großen Teil ihrer Nadeln unter die Hubertusschützen gebracht. Auf dem Domplatz in Köln bot sich uns ein herrliches Schauspiel. Da waren wirklich tausende Schützen aus der ge-

samten Region in den unterschiedlichsten Uniformen. Ein sagenhafter Anblick!

Natürlich gab es auch ebenso viele Touristen aus aller Welt, die das Treiben entzückt verfolgten. Unsere Bogenschützen, damals im Alter von 10 bis 14 Jahren, waren zufällig alle hellblond. Damit erregten sie gerade bei den asiatischen Touristen großes Aufsehen, ganz besonders bei den weiblichen Touristen des eher mütterlichen Typs. Die „drehten echt am Rad“. Am laufenden Band mussten die „little arrowwomen“ Aufstellung nehmen und in unzählige Kameras lächeln. Geschäftstüchtig wie sie mal waren, dachten sie, dass man nicht zwingend nur für „Gotteslohn“ posieren bräuchte. Folglich hielten sie dann auch flott ihre Hände auf. Auch die Idee, ihre Anstecknadeln an die Kundschaft aus Fernost zu bringen, hatten sie recht schnell umgesetzt. Mit großem Erfolg. So groß, dass der Bestand schnell aufgebraucht war. Da war nun erstmal Ratlosigkeit angesagt und Ärger, zahlten die Touristen doch durchaus den zwei- bis dreifa-

chen Preis für diese Souvenirs. In ihrer Not kamen sie nun auf die geniale Idee, wieder allen Hubertusschützen die am Vormittag auf der Bahnfahrt verkauften Nadeln abzuschwatzen, um sie dann gekonnt nach Osaka, Kyoto und Tokio weiter zu verkaufen, „du juh wonnt tu bei auer niedel?“ Schließlich war bei diesem Deal ein Gewinn von 200 Prozent zu erzielen. So prall gefüllt war die Bogenschützenkasse nie mehr wieder. Beim Ausklang des Tages, zu dem sich die Hubertusschützen im Brauhaus Sion versammelten, gönnte sich jeder Bogenschütze erstmal einen „Meter Bratwurst auf der Holzplatte“.

Nachsatz: Über den Badenweiler Marsch darf jeder nach Einstellung etwas anderes denken. Aber mit den wuchtigen Klängen dieses Marsches im Sonnenschein über die Kölner Domplatte zu paradiere, verursacht mir heute noch eine Gänsehaut.

Viktor Steinfeldt



Fünf der damaligen Bogenschützen



Hubertuszeitung mit Bericht aus Köln



Späteres Archibild Diözesantag in Köln von 2003 mit Hubertuskönig Lehmann

Erster Jungschützen-Tag – ein voller Erfolg

Unter dem Mantel eines Jungschützen-Tages wurden in diesem Jahr am 29. April 2023 erstmalig ein ausgebauter Schießwettbewerb und eine Party am selben Tag abgehalten. Und es entpuppte sich als voller Erfolg: Eine Rekordteilnehmerzahl von über 50 Personen sorgte für eine Bombenstimmung, die neu aufgenommene und noch aufzunehmende Jungschützen für unsere Gesellschaft begeisterte.

Mitglieder der Bogenschützen und aus sechs jungen Zügen sowie den zu dem Zeitpunkt noch nicht aufgenommenen, aber zum Schnuppern eingeladenen Nüsser Rheineke nahmen teil.

Am Nachmittag ging es auf dem Scheibendamm mit verschiedenen Schießwettbewerben und einem Bierpong-Turnier los. Für letzteres traten 14 zuvor angemeldete Teams aus zwei bis vier Mitgliedern mittels eines ausgeklügelten Spielplans abwechselnd gegeneinander an. Im Halbfinale trafen die vier Teams mit den meisten, in drei Vorrunden getroffenen Bechern aufeinander. Letztendlich ging im Finale das Team „Blumens Gedöns“, bestehend aus den beiden Hönessen des Zuges Hubertus Fuchse, als Sieger hervor. Mittendrin im Geschehen war auch unser höchster Ehren-gast, unser Hubertuskönig Carsten Bohne-mann, der es sich nicht nehmen ließ – begleitet von ein paar Vorstandsmitgliedern – am Bierpong-Turnier teilzunehmen und draußen für die Jungschützen zu grillen. Dass nicht jeder völlig satt wurde, spricht in erster Linie

positiv für den unerwarteten Andrang auf die Veranstaltung. Dafür wurden die Ohren über zwei Musikboxen verköstigt. Wobei später wie vom Schicksal verflucht, ausgerechnet unmittelbar zum Aufruf zum Vogelschießen dem Mikrofon der Saft ausging. Es wäre aber auch ein wenig langweilig, wenn sich nicht Optimierungspotential für nächstes Jahr zeigen würde.

Während des Turniers an freier Luft, war drinnen sowohl Treffsicherheit beim Kleinkaliber-Schießen als auch Glück beim Schießen mit dem Luftgewehr auf die Rückseite schachbrettförmiger Scheiben mit zufälligen Zahlen gefordert. Als beste Mannschaft setzten sich die Rheinzelmänner zum zweiten Mal in Folge durch (im Sinne des Autors auch wohlverdient, da hier einige Zugmitglieder beim Aufbau und im Hintergrund mithalfen).

Nach dem Bierpong-Turnier schossen traditionell alle Anwesenden auf einen Holzvogel zur Ermittlung der Pfänder und des diesjährigen Jungschützensiegers. Als unser scheidender Sieger Alex Spannenkrebs den eröffnenden

Schuss abgab, ahnte er sicherlich noch nicht, dass diese Ehre mit Jonas Odendahl in den Reihen seines Zuges Hubertus Fuchse bleiben würde.

Dir, lieber Jonas, herzlichen Glückwunsch und ein großartiges und unvergessliches Sieger-jahr!

Der Tag fand im Hamtorkrug seinen Ausklang mit einer grandiosen Party – besucht von fast 200 Gästen – bis in die späte oder eher frühe Nacht, für die unserem DJ Richard Hüttges sowie dem Serviceteam vor Ort besonders zu danken ist.

Ähnlich wie im Vorjahr konnten sich hier einige Gäste dank der Losnummer auf ihrer Eintrittskarte über einen Getränkegutschein freuen. Der höchste Preis wurde unter den Erwerbern einer Nadel zur Finanzierung der neuen Standarte der Bezirksjungschützen verlost. So freute sich nicht nur unser Bezirksjungschützenmeister Marius Netzer, der alle mitgebrachten Nadeln am Abend verkaufen konnte.

Dominik Schiefer



Jungschützensieger Jonas Odendahl

Jonas wurde am 14. Januar 2004 in Neuss geboren und lebt im Ortskern von Norf.

Schon früh hat er angefangen sich für das Schützenwesen zu interessieren und marschierte bereits mit fünf Jahren an der Hand seines Vaters mit.

Von 2011 bis 2016 war er Mitglied der Norfer Tellschützen und holte dort in seinem letzten Jahr sowohl den Titel des Tellschützenkönig, des Bambini- und erstmals in Norf des Be-



zirksbambiniprinzen. Von 2017 bis heute ist er dem St. Hubertus Schützencorps Norf 1969 zugehörig und fühlt sich dort sehr wohl.

2019 zeigte er wiedereinst sein Können am Gewehr und schoss den Vogel zum Schülerprinzen ab. 2022 schloss er sich dann dem Zug Hubertus Fuchse des Neusser Hubertuskorps an, in welchem er erfolgreich zum zweiten Jahr in Folge für den Zug den Jungschützensieger holte.

2021 begann Jonas eine Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik.

Hubertuszug „Hubertus Fuchse“

Schriftführer Laurin Höller

Auch wenn sein Vater einige Jahre als Schütze im Bergischen Land und auch nach dem Umzug nach Hoisten dort als Gastmarschierer aktiv war, würde sich Laurin Höller eher als „aus einer weniger schützenfestaffinen Familie abstammend“ bezeichnen. Mitunter als eine antreibende Kraft hinter seinen Fußstapfen ins Schützenwesen, sieht er heute seine große Schwester. Sein Schwager David Bongartz ist sowohl in Hoisten als auch in unserer Gesellschaft bei den Zugvögeln aktiv.

So trat Laurin 2009 nach seiner Zeit bei den Edelknaben in Hoisten dem dortigen Hubertuszug Grüne Raben bei, in dem er seit einigen Jahren das Amt des Spießes bekleidet.

Ende 2012 gründete er vorrangig mit Schulkameraden aus dem Quirinus-Gymnasium in Neuss die Platzhirsche, denen er seitdem als Oberleutnant vorsteht. Heute ist der Zug wesentlich durchmischer, was die Herkunft der Mitglieder angeht und auch die Altersspanne hat sich geweitet. Nachdem ein paar Austritte während der Corona-Zeit verzeichnet werden mussten, ist der Zug schnell wieder auf 16 Mann herangewachsen. In der Zeit des nun 10-jährigen Bestehens wurden bereits sechs Großfackeln gebaut. 2022 wurde Laurin für



Frisch gebackener Oberleutnant 2013

seine Verdienste in der Führung des Zuges mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Nach dem Abitur 2015 begann er ein Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaft in Wuppertal. 2016 fing er bei stadtbekannt an, einem Dienstleister, der sich auf Marketing und Webdesign spezialisiert. Gründer und Inhaber ist unser Schützenbruder Alexander Rottels aus dem Zug Lauschepper. Im Oktober letzten Jahres begann er seinen Master in derselben Fachrichtung in Form eines Fernstudiums und arbeitet seitdem in Teilzeit.

Mit seiner Freundin Lea wohnt er heute gemeinsam in der Neusser Innenstadt. Die Freizeit, die neben Beruf, Studium und Schützenwesen bleibt, verbringt er auch gerne Gitarre spielend, die er seit rund 20 Jahren beherrscht. Über zehn Jahre war er auch als Messdiener in St. Peter in Hoisten aktiv.

Dominik Schiefer



Edelknabe in Hoisten



Die Platzhirsche



Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**

Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss

☎ (0 21 31) 27 52 27



DER MAKLER AN IHRER SEITE

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG
WERTERMITTLUNG

ERFTSTRASSE 60
41460 NEUSS
TEL 02131-70 99 0
INFO@GILLE-IMMOBILIEN.DE



GILLE-IMMOBILIEN.DE



Tambourcorps Mönchengladbach-Lürrip e.V. gegr. 1928

Das Tambourcorps Mönchengladbach-Lürrip e.V. wurde im Jahre 1928 gegründet und blickt daher auf eine 95-jährige Geschichte zurück. Als zweitältestes Mönchengladbacher Tambourcorps sind wir auf Schützen- und Heimatfesten in Mönchengladach, Neuss und Umgebung unterwegs.

Wir sind ein klassisches Tambourcorps, welches die Instrumente Flöte, kleine Trommel, Lyra, Becken und große Trommel spielt. Das Tambourcorps Mönchengladbach-Lürrip e.V. nimmt aktiv seit 1928 an Schützenfesten teil. Ebenfalls sind wir regelmäßig auf Sankt-Martins-Umzügen, Hochzeiten oder Geburtstagen zu hören und zu sehen.

Unser Verein umfasst derzeit 35 aktive Spieler, die bei den einen oder anderen Auftritten auch einmal durch befreundete Musiker ergänzt werden.

Um ein ansprechendes Bild bei unseren Auftritten gewährleisten zu können, legen wir großen Wert auf ein formelles Auftreten und pflegen darüber hinaus auch hohe Erwartungen an die musikalische Qualität. Dies erreichen wir durch unsere wöchentlichen Proben ebenso wie durch regelmäßige Probenwochenenden oder Probentage, zu denen wir gelegentlich auch externe Ausbilder einladen. Um unsere Kameradschaft zu stärken, veranstalten wir neben unseren Probenwochenenden auch regelmäßig Weihnachtsfeiern und Königsschießen. Im vergangenen Jahr durften wir dann erstmals beim großen Neusser Bür-

ger-Schützenfest aufspielen. Es war für uns eine besondere Ehre, die Umzüge am Montag und Dienstag musikalisch begleiten zu dürfen. Umso mehr freuen wir uns, im 200. Jubiläumsjahr des Neusser Bürger-Schützen-Vereins das komplette Wochenende aufspielen zu dürfen.

Ganz besonders freuen wir uns auf den Musikverein Würmla 1975 aus Österreich, mit

denen wir gemeinsam bereits im letzten Jahr musizieren durften und die wir hiermit ganz herzlich grüßen.

Abschließend möchten wir alle Neusser Schützen grüßen und freuen uns auf ein tolles Neusser Bürger-Schützenfest 2023.

Mit freundlichem Spielmannsgruß
Tambourcorps Mönchengladbach-Lürrip e.V.



NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
Halterung für Degen & Hirschfänger,
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
Ordensspangen / Ordensketten,
Gewehrsträußchen
Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

RheinLand

VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Preissner & Keil
Versicherungskontor
Breite Straße 6-8
41460 Neuss

Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: preissner@rheinland-versicherungen.de

**Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss**

*Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von
privaten und betrieblichen
Steuererklärungen - Erstellung von
Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz-
und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von
Betriebsprüfungen*

**...DENN NICHT
NUR BEI
OLDTIMERN
FINDET MAN
NOCH
QUALITÄT...**



ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstraße 3
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org

Kassierer Thomas Krieger

Als Schütze war Thomas Krieger ein Spätberufener. Es dauerte viele Jahre bis Ronny Reuß seinen alten Kumpel so weit hatte, ein Lauschepper zu werden. Lange Haare und Heavy Metal passten damals für ihn nicht zusammen mit akkurater Uniform und Marschmusik. Aber besser spät, als nie. Und wenn, dann 110%!

Seit 1999 ist Thomas Krieger Lauschepper und feiert somit in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Hubertusschütze. Von Anfang an hat er sich mit vollem Engagement in das Zugleben eingebracht und umgehend die Aufgabe des Hönes übernommen. Die silberne Hönesnadel für 10 Jahre unter dem Joch des Horns war sein erstes Etappenziel. Niemanden wundert's – das Ziel wurde erreicht! Dann ging's weiter. Zeugwart und Kassierer in Personalunion. Zwei äußerst wichtige und zeitintensive Ämter, bei Thomas in besten Händen und das seit 15 Jahren. Auf ihn können sich die Lauschepper zu 1000% verlassen und ihm dafür höchsten Dank zollen. Das Silberne Verdienstkreuz war die logische Konsequenz und nur ein kleines Zeichen des großen Dankes, der ihm gebührt.

Ein solch verlässlicher Kassierer weckt Begehrlichkeiten – auch außerhalb des Zuges.



V.l.n.r.: Schatzmeister Guido Schuler mit Kassierer Thomas Krieger auf der Generalversammlung 2023

Nachdem Thomas mehrere Jahre die Finanzen der Gesellschaft als Kassenprüfer unter die Lupe genommen hat, kam die Anfrage des Majors, ob Thomas die Nachfolge von Achim Heller als Kassierer der Hubertusschützen antreten wolle, gar nicht mal überraschend. Sicherlich ein wenig stolz und geschmeichelt, aber auch voller Tatendrang und Respekt vor der Aufgabe, erklärte er sich bereit und wurde einstimmig auf der Generalversammlung 2023 zum neuen Kassierer der Gesellschaft gewählt. Eine gute Wahl!

Die Lauschepper erfüllt es mit einem gewissen Stolz, dass neben dem langjährigen Komiteemitglied Dr. Achim Roberts nun mit Thomas Krieger ein weiterer Lauschepper zu Höherem berufen wurde, um aktiv die Geschichte des Neusser Bürger-Schützenfestes mitzugestalten. Viel Erfolg!

Volker Brüggem

Ein Zug nach Berlin ohne Zug

Nach intensiver Planung, André Helmdach und Norbert Ervenich hatten das übernommen, stand der Zugausflug der Brasselsäck zwei Tage vor Abfahrt vor dem Nichts. Die Bahn wird streiken. Bleiben wir einfach zu Hause?

Wie heißt es so passend beim Fußball, es kam das Momentum des Orgateams, ein großer Tourbus wurde organisiert, normalerweise sind damit zum Beispiel die Toten Hosen unterwegs. Passt doch. Am Freitag, 21. April ging es morgens los, 14 Brasselsäck, auf in die Hauptstadt. Die Busfahrt an sich war bereits ein Erlebnis, Motto: „all inclusive“ mit Speis, Trank und Livemusik von Karl Ortmanns, ehemals Milchkönnchen. Abends ging es ins KADEWE, oberste Etage,

leckeres Essen zur Stärkung für den nächsten Tag. Im Hotel gab es dann „einen“ Absacker auf der Dachterrasse mit Blick auf die Gedächtniskirche. Bei bestem Sonnenwetter ging es am Samstag zu Fuß durch Berlin, letztlich zum Brandenburger Tor und ins Regierungsviertel. Im Reichstag gab es lecker Mittagessen, über den Dächern von Berlin.

Die abendliche Krönung war ein Restaurant aus den 20er-Jahren. Nach dem köstlichen Essen hieß es, Tische zur Seite schieben, jetzt

wird getanzt. Und es wurde getanzt, mit allem Drum und Dran. Gerüchte sagen, dass eine Brasselsäck-Abordnung noch leicht versackt ist, es kann sich jedoch keiner erinnern; in Berlin nichts Ungewöhnliches.

Am Sonntag ging es dann fröhlich und müde Richtung Heimat. Ein gelungener Zugausflug, von A bis Z. Das Orgateam für 2024 steht bereits fest: Markus Vidahl und Jürgen Steinmetz. Die Brasselsäck sind gespannt ...

Dieter Tischer



Rückblicke der Hubertusschützen

Was passierte im 2. Quartal vor 70 Jahren?

Die Hubertusschützen wollten mit dem neu aufgestellten Korps nicht ohne einen Hubertuskönig am Schützenfest teilnehmen. Denn das eigentliche Königsschießen sollte erst im November des Jahres stattfinden. Daher wurde entschieden, bereits am 1. Mai des Jahres 1953 neben einem Ausmarsch und einem Frühlingsfest auch ein Schießen um die Würde des Hubertuskönigs zu veranstalten. Der Ausmarsch des neu eingekleideten Korps ging zum „Pfauenhof“ an der Hammer Landstraße, das wohl beliebteste Ausflugslokal auf Neusser Boden. Dort war ein passives Gesellschaftsmitglied, Walter Blinken, der Gastwirt. Zum neuen Hubertuskönig, dem ersten seit langer Zeit, wurde der Musikalienhändler Georg Kistler proklamiert. Als Zeichen seiner Würde wurde ihm das alte Königssilber von 1911 umgehängt. Abkommandiert zu seiner Begleitung waren zwei junge Männer, Karl Klaff und Hako Maier, als Jagdgehilfen ausge-



Hubertuskönig Georg Kistler am 1. Mai 1953 mit den Jagdgehilfen Hako Maier und Karl Klaff



Karl Klaff, Georg Kistler und Hako Maier bei Frontabnahme

wählt. Das Korps hatte großen Zulauf, am Ende des 2. Quartals 1953 vergab die Mitgliederverwaltung bereits die Mitgliedsnummer 86.

Was passierte im 2. Quartal vor 60 Jahren?

Neun Hubertuszüge bereiteten sich auf das Schützenfest vor. Passive Mitglieder, die einen aktiven Beitrag leisten wollten, fanden sich wieder zur Fahnen-Reserve zusammen, um die Korpsfahnen an Schützenfest zu repräsentieren. Das Korps besaß zu der Zeit keinen eigenen Fahnenzug.

Was passierte im 2. Quartal vor 50 Jahren?

Auf der Chargierten-Versammlung am 18. Mai 1973 konnte verkündet werden, dass erstmalig das Heeresmusik-Korps 7 der Bundeswehr zum Schützenfest verpflichtet werden konnte. Durch mehrfache Ansprachen, Verlautbarungen und Erinnerungen, wurde dringend auf die obligatorische Änderung der Hubertus-Uniform hingewiesen. Ultimativ letzter Abgabetermin war der 15. Juni 1973. Die Änderung war bewusst so angelegt, dass sie ohne großen Kostenaufwand bewerkstelligt werden konnte. Siehe Vergleichsbilder.

Was passierte im 2. Quartal vor 40 Jahren?

Am 7. Mai 1983 fand im „Schwatte Päd“ erstmalig der „zwanglose“ Stammtisch für passive Mitglieder statt. Betreut wurde der Stammtisch von Hans Königshofen und Manfred Britz. Der Stammtisch sollte an jedem ersten

Hallo Autofahrer — Orientierungsfahrt für jedermann

Der Hubertuszug „Jagdfalke“ veranstaltet am 29. Mai 1983 eine Orientierungsfahrt „rund um Neuss“, wozu keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind.

Zur Orientierungsfahrt in Kürze einige Informationen:

ZEITPLAN

Tag: 29. Mai 1983
 Abnahme: ab 9.30 Uhr Karosseriebau-Krause, Moselstr. 29, anschließend Fahrerbesprechung
 Start: ca. 10.00 Uhr Karosseriebau-Krause, im Abstand von 1 Minute
 Zielort: wird in den Fahrtunterlagen bekanntgegeben
 STARTGELD: 15.00 DM pro Fahrzeug ist bei Abgabe der Nennung zu entrichten
 NENNUNGSSCHLUSS: 21. Mai 1983 (die Zahl der Fahrzeuge wird auf 50 begrenzt)
 ca. 100 km
LÄNDE DER STRECKE
 KARTENMATERIAL UND SONSTIGES: Karten werden vom Veranstalter gestellt, vom Teilnehmer mitzubringen sind Schreibunterlagen, Bleistifte oder Filzschreiber
 wird beim Start bekanntgegeben
STEGEREHRUNG
 PREISE: pro Fahrzeug eine Urkunde und ein Sachpreis, die ersten drei Fahrzeuge erhalten je einen Pokal
AUSKUNFT Manfred Kirchhoff, Effertzfeld 25, 4044 Kaarst 1
 Tel.: 02101/603836 - tagsüber Fa. Bischoff
 Tel.: 22105
 Helms Rommerskirchen, Zollstr. 2, 4040 Neuss 1
 Tel.: 02101/276050 ab 17.00 Uhr
 Theo Brauer, Neusser Wehre 39, 4040 Neuss 1
 Tel.: 02101/201291 ab 17.00 Uhr

Für eine Grillstation ist um die Mittagzeit gesorgt.
 Wir wünschen allen Teilnehmern gute Fahrt!

Die Siegerehrung führt der Hubertuskönig durch

Werbung für Orientierungsfahrt der „Jagdfalke“ in Hubertuszeitung

Donnerstag des Monats stattfinden. Hans Königshofen zeigte einen Videofilm vom vergangenen Schützenfest.

Am 29. Mai 1983 veranstaltete der Zug „Jagdfalke“ eine „Orientierungsfahrt für Jedermann“. Am 1. Juni 1983 lud Hauptmann Horst Schwarzfeller alle Chargierten der Züge in seine Geschäftsräume ein. Zum Biwak des Hubertuskönigs lud Majestät Fred Hasselbach auf das Gelände seiner Villa am Schwarzen Weg ein. Der junge Hubertuszug „Luschhöhnchen“ war beauftragt worden, einen musterhaften Vorbeimarsch vorzuführen. Es war lehrreich und durchaus amüsant.

04.05.1953

Georg heißt der Hubertuskönig

Neuer Hubertusschützen ließen das Königssilber vom Jahre 1911 wieder zu Ehren kommen

Der erste Maientag sah ein kunterbuntes Leben auf dem Pfauenhof. Hell schmetterten die Fanfaren der Hubertusschützen ihre Premiere gegen den blauen Himmel, und die Bundesschützenkapelle Schmitz ließ unermüdlich ihre Weisen erklingen. Beifallumrauschte Höhepunkte waren die gemeinsamen Auftritte beider Musikkorps. Willi Jungbluth, der Vorsitzende der Hubertus-Schützengesellschaft, brachte bei der Begrüßung zum Ausdruck, daß der Tag ein Familientag der Hubertusschützen sein solle, und so fand man sich denn fröhlich zusammen in der Vielfalt der Veranstaltungen für jung und alt. Das Fanfarenkorps verspreche der Stolz der Gesellschaft zu werden. Fünfzehn Bläser und Trommler seien eifrig bei der Sache.

Prominenz des Neuer Bürgerschützenvereins beehrte die Hubertusschützen mit ihrem Besuch, auch Schützenkönig Arthur Lutz kam zum Pfauenhof. Nachdem einige Orden die Brust tüchtiger Schützen gefunden hatten, ging es mit viel Stimmung in den Kampf, um die Königswürde. Fünf Schuß freihändig war die Bedingung, und mancher Hubertusschütze zeigte, was er konnte. Von 50 erreichbaren Ringen wurden fortlaufend zwischen 43 und 47 abgeschossen. Man war mit Ernst und Spannung bei der Sache, und dann konnte der Vorsit-

zende das Resultat der Auswertung bekanntgeben: mit 48 Ringen errang Georg Kistler die Würde des Hubertuskönigs; den Willi Jungbluth als einen der ersten feierte, die nach der Neugründung zur Gesellschaft stießen, die heute schon 75 aktive und passive Mitglieder zähle. Mit dem Königssilber aus dem Jahre 1911 geschmückt, war der Hubertuskönig Mittelpunkt eines stimmungsvollen Abschlusses des Tages.

Ruhiger 1. Mai

Die 1. Mai-Kundgebung auf dem Markt hatte keine sehr große Anziehungskraft. Vielleicht zwei- bis dreihundert Zuschauer hatten sich eingefunden, um den Ausführungen eines Redners zu folgen. Der Volkschor umrahmte die Veranstaltung mit Liedern. Die Straßenbahnkapelle sorgte für festliche Musik. Ein KPD-Grüppchen marschierte mit Spruchbändern auf und postierte sich gleich vors Rednerpult. Aber auch hier wurde keine Notiz von den Steigbügelhaltern der Sowjets genommen, so daß die Veranstaltung ruhig verlief.

Ein Lebensmüder

Auf der Burgunderstraße versuchte sich ein Mann durch Leuchtgas das Leben zu nehmen. Er erlitt eine Gasvergiftung, befindet sich aber außer Lebensgefahr.

Bekanntgabe des neuen Hubertuskönigs in NGZ



KHubertusschützen unter Rasenmähern und Heckenscheren



Hans-Peter Keller dirigiert die „Luschhönches“



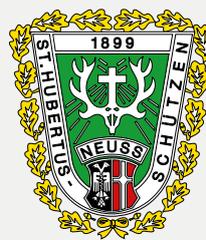
Hauptmann Horst Schwarzfeller bei der Bewirtung der Chargierten bei Zusammenkunft in seinem Ladengeschäft



Viele bekannte Hubertusschützen, die zum Teil bereits alle verstorben sind



Entspannte Hubertusschützen am Bierpavillon auf dem Schwarzen Weg beim Biwak



Neue Mitglieder in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Yannik Weber	Adlerhorst	Jörg Bünzel	Passives Mitglied
Felix Thiel	Brasselsäck	Marius Netzer	Passives Mitglied
Hans-Peter Strierath	Brasselsäck	Paul Landschein	Passives Mitglied
Karl-Heinz Ortmanns	Brasselsäck	Ralf Kliemann	Passives Mitglied
Paul Schuler	Brasselsäck	Thomas Torka	Passives Mitglied
Thorben Kock	Die Stubbis	Julian Krampetzki	Platzhirsche
Marvin Mund	Doch noch dobee	Leon-Andre Mosscherin	Platzhirsche
Nourdine El merghini	Doch noch dobee	Louis-Serge Mosscherin	Platzhirsche
Rene Buske	Doch noch dobee	Manuel Jostmeier	Platzhirsche
Stephan Häbell	Doch noch dobee	Balthasar Biswurm	Pülleken
Oliver Gilhaus	Fahnenzug	Ben Kir	Pülleken
Maximilian Fells	Flotte Boschte	Colin Weiler	Pülleken
Mirko Wotschak	Flotte Boschte	Constantin Beier	Pülleken
Marc Hillen	Fröhliche Hirsche	Constantin Fahr	Pülleken
Stefan Kreuter	Goldenes Jagdhorn	David Schröder	Pülleken
Mark Schneider	Götz von Berlichingen	Fynn Ahrweiler	Pülleken
Jonas Odendahl	Hubertus Fuchse	Jakob Sahren	Pülleken
Maximilian Heyroth	Hubertus Fuchse	Konstantin Müller	Pülleken
Sven Hambloch	Hubertusjäger	Lennart Böhl	Pülleken
Simon Otten	Millenniums Falken	Lutz Olschinski	Pülleken
Timon Schmitz	Millenniums Falken	Matteo Pizzuti	Pülleken
Maximilian Elsner	Nüsser Keiler	Nick Bletgen	Pülleken
Arthur Esgen	Nüsser Rheineke	Paul Jakob Brüggem	Pülleken
Emil Hunke	Nüsser Rheineke	Markus Jansen	Quirinus-Boschte
Felix Poser	Nüsser Rheineke	Julius Berthold	Quirinus-Ritter
Finn Umbreit	Nüsser Rheineke	Lukas Werneke	Quirinus-Ritter
Fynn Sokolowski	Nüsser Rheineke	Lars Bock	Rheinzelmänner
Gustav Esgen	Nüsser Rheineke	Dennis Simbol	Tambourkorps
Hannes Jacklofsky	Nüsser Rheineke	Fabian Klein	Tambourkorps
Lukas Frings	Nüsser Rheineke	Jaqueline Küster	Tambourkorps
Lukas Käsen	Nüsser Rheineke	Lara Schüpfer	Tambourkorps
Moritz Planstedt	Nüsser Rheineke	Lars Frank	Tambourkorps
Richard Koch	Nüsser Rheineke	Ralf Gehlen	Tambourkorps
Samuel Wolters	Nüsser Rheineke	Rene Piel	Tambourkorps
Til Burlage	Nüsser Rheineke	Stephan Schnitzler	Trötenträger
Daniel Neuss	Passives Mitglied	Niclas Kau	Wildfuchskes
Florian Mietzen	Passives Mitglied	Sascha Hartenfels	Wildfuchskes
Frank Kleinfen	Passives Mitglied	Max Steinbild	Zugvögel
Frank Pelzer	Passives Mitglied	Sven Rommerskirchen	Zugvögel





Hubertus-Königs-Biwak 2023

Am 21. Mai fand zu Ehren unseres Hubertuskönigs Carsten und seiner Königin Tanja das diesjährige Biwak im Gare du Neuss statt. Bei königlichem Wetter begrüßte das strahlende Königspaar fröhlich und auch etwas nervös die vielen Gäste am Eingang.

Major Volker Albrecht eröffnete traditionell das Biwak und begrüßte zahlreiche Gäste. Angefangen mit unserem amtierenden Schützenkönig Marc I. Hillen und seiner Königin Jutta, dem Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Martin Flecken nebst Komitee, einer Abordnung von den Further Schützen, unter anderem Präsident Jochen Hennen und König Michael Feldmann sowie weitere Schützengesellschaften des Kreises. Aus der Politik besuchten uns Hermann Gröhe, Mitglied des deutschen Bundestages und die stellvertretende Landrätin Katharina Reinhold als Gäste das Biwak. Zum Schluss seiner Rede begrüßte Major Volker Albrecht unser Hubertuskönigspaar Carsten I. Bohnemann mit seiner Königin Tanja und dankte ihnen für ihr bisheriges Engagement für unser Hubertuskorps. Alle Anwesenden honorierten unserem Königspaar dies mit tosendem Applaus.

Nun war es an der Zeit für die Rede des Königs. Überwältigt von der Vielzahl der Gäste berichtete Carsten von den vielen Begegnungen und Begebenheiten, die er in seinem Jahr bisher erleben durfte. Es wurden neue Freund-

schaften geschlossen und ein toller Siegerkreis hat sich gebildet. Am Schluss seiner Rede dankte er seiner Königin Tanja mit rührenden Worten und machte ihr eine tolle Liebeserklärung!

Nach einer kurzen Pause mit musikalischer Unterhaltung durch das Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987 und das Bundesfanfarenkorps Neuss Furth fieberten die Schützen einem weiteren Höhepunkt zu, der Ordensverleihung. Das Motiv des Ordens fällt klassisch aus. Carsten erklärte den Gästen die Symbole seines Ordens. Links das Symbol seines ehemaligen Zuges „Schwenkküffkes“, der sich 2008 aufgelöst hat. Rechts das Symbol seines Zuges „Lauschepper“. Das obere Symbol steht für die Bruderschaft und das untere Symbol für unser Korps. In der Mitte wird eine Brücke dargestellt, die seinen Beruf stilisiert. Beim Stichwort „Brücke“ komme ich gleich zum nächsten Höhepunkt des Tages, der Zugauslosung. Auch hier hat sich unser Königspaar einiges einfallen lassen und die Auslosung in Verbindung mit Carstens Beruf gebracht. Den kreativen Part übernahm dabei seine Königin Tanja. Voller Spannung und mit

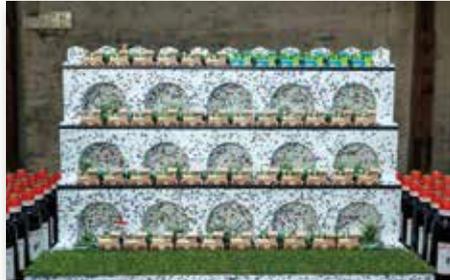
jeder Menge Spaß zogen die einzelnen Züge, wie immer in der Reihenfolge, wie sie ins Korps eingetreten sind, ihre Platzierung für das diesjährige Schützenfest. Hauptmann Marcel Thomas verlas die Stärke der einzelnen Züge und es wurden die gezogenen Nummern notiert. Mit neuem Höchststand marschieren 846 Hubertusschützen Ende August über den Markt.

Nach dem offiziellen Teil verweilten noch viele Gäste im Gare du Neuss und nutzten die Zeit für nette Gespräche, ein kühles Getränk oder einen Imbiss. Während der Veranstaltung kümmerten sich der Patenzug der „Lauschepper“, die „Pülleken“ darum, dass alle Gäste mit kühlen Getränken versorgt wurden, Partyservice Wolfgang Werner kümmerte sich wieder mit leckeren Essen um das leibliche Wohl der Gäste. Unsere Bogenschützen boten traditionell Kaffee und Kuchen an.

Mein Fazit: Es war wieder ein gelungenes Biwak in einem wirklich gut besuchten Gare du Neuss. Danke an Kay Schlossmacher, der es wieder ermöglichte, in dieser tollen Location schöne Stunden zu verbringen.

Kathrin Kremer







Ordensvorstellung Hubertuskönigsorden 2022/2023 Hubertuskönig Carsten Bohnemann

Mein Orden hat eine klassische Form: Rund, mit innenliegendem Kreuz; außenliegend vier Wappen, die mich mein bisheriges Schützenleben begleitet und geprägt haben. Und zentral in der Mitte ein zusätzliches Symbol.

Unter der Königskrone ist das Bruderschaftswappen: denn wir Hubertusschützen sind Teil des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Dessen grundlegende Werte: Glaube, Sitte, Heimat haben im Laufe meiner Schützenjahre immer mehr an Bedeu-

tung gewonnen. Unten dann das Wappen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss. Links das Wappen meines ersten Zuges: „Schwenkküffkes“. Diesen Zug habe ich 1990 als angehender Abiturient mitgegründet. Leider löste sich der Zug 2008 auf.

Auf der rechten Seite das Wappen meines heutigen Zuges, den „Lauscheppern“. Dort fanden vier „Schwenkküffkes“ ab 2008 eine neue Heimat. Diesen Schritt haben wir bis heute nicht bereut! Und die Mitte des Ordens? Der Text im Symbol enthält natürlich mein Königsjahr

2022/2023. Aber wieso eine Brücke? Die Brücke steht einerseits für meine berufliche Tätigkeit bei der Deutschen Bahn (Fachbeauftragter für Brücken und konstruktiven Ingenieurbau), andererseits ist sie aber auch als Verbindung – was bei einer Brücke die hauptsächliche Funktion ist – zwischen den äußeren Wappen zu verstehen. Zwischen unserer Gesellschaft und dem Bund und zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart. Alles ist stark miteinander verbunden bzw. das eine kann es ohne das andere nicht geben.







Roter Teppich für die Begleiter des Königs ausgerollt!

Am Sonntag, den 18. Juni 2023, unternahmen die Bogenschützen mit unserem amtierenden Königspaar Carsten und Tanja Bohnemann einen Ausflug in den Movie Park. Auch wieder mit an Bord waren einige Väter und Geschwisterkinder. Erstere ermöglichten die Anreise per Auto-Kolonne, die bei überschaubarem Verkehr auch weitestgehend in Reih und Glied bleiben konnte.

Vor Ort teilte sich die Gruppe nach den unterschiedlichen Gemütern für wilde Fahrten zum Teil auf, kam aber zu einer Stunt-Show und zum

Mittagessen wieder zusammen. Den Nervenkitzel einer Achterbahn kennt sicherlich jeder, sodass für weitere Details das Vorstellungsvermögen des Lesers herausgefordert ist. Wie zu erwarten fand man aber nur glückliche Gesichter vor.

Seinen Ausklang fand der Tag abends im Restaurant „Zur Goldenen Brücke“ auf der Moselstraße in Neuss.

Ein besonderer Dank gilt Peter Maxisch für die Organisation des Tages.

Dominik Schiefer





BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH

BERUFUNG MIT ZUKUNFT!

Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung	Waldhof 1	
Dirk Bücken & Ralf Gierich	41564 Kaarst	Schlicherumer Str. 6
info@buecker-jacobs.de	Tel. 02131 69532	41469 Neuss
www.buecker-jacobs.de	Fax. 02131 69576	Tel. 02137 927131



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie



Geschäftsführer: Marc Hellendahl

MISZCZAK FOTOGRAFIE



BERND MISZCZAK
Medien-Design & Fotografie

Telefon 02131 93 99 250
Mobil 0151 177 88 789
Anfragen@Miszczak.de
www.Miszczak.de

Foto-Studio in Neuss (Pomona)
Individuelle Terminvereinbarungen

Fotografie-Anfragen
für alle Events und Veranstaltungen

Schützenfest- und Pardefotos
im Fotoshop erhältlich:
pictrs.com/miszczak_medienkonzepte



ALLGEMEINES ZIVILRECHT
VERTRAGSGESTALTUNG
KAUF-, DIENST-, UND
WERKVERTRAGSRECHT
WIRTSCHAFTS-, HANDELS-
UND GESELLSCHAFTSRECHT
ERBRECHT
FORDERUNGSRECHT
UND SCHADENSERSATZ



WTLegal
Rechtsanwalt
Wladimir Tschisch

Further Straße 3
41462 Neuss
Tel. +49 2131 38758-00
Fax: +49 2131 38758-99
info@wt-legal.de
www.wt-legal.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Termine außerhalb der
Öffnungszeiten können auch
individuell vereinbart werden.

Zugsiegerschiessen 2023 der Doppeladler erstmalig am 30. April

Normalerweise treffen sich die Doppeladler seit nunmehr 38 Jahren am 1. Mai im Bischofshof in Holzbüttgen und ermitteln ihren neuen Zugsieger. In diesem Jahr nicht. Dadurch, dass der 30. April ein Sonntag mit anschließendem Feiertag war, wurde das Zugsiegerschiessen um einen Tag vorverschoben.

Hierdurch konnte unser abzulösender Zugsieger Andreas Wolf, der wie auch Hans-Peter Sauer aus Heidelberg stammt, an der Samstags stattfindenden Versammlung teilnehmen und zudem das Zugsiegerschiessen unbeschwert mit uns verbringen, bevor sie am Montag die Heimreise antraten.

Besonders gefreut haben sich die „Doppeladler“ über die hohe Gästeschar, die an diesem Tag bei wieder einmal klasse Wetter den Weg zu uns gefunden hatte. Mit Major Volker Albrecht, Schießmeister Herber Kremer, Ex-Hubertuskönig Frederik Reymann konnte Oberleutnant Jens Hünnerbein zudem auch unseren Hubertuskönig Carsten Bohnemann und unsere Neusser Schützenmajestät Marc I. Hillen begrüßen. Zügig begann im Anschluss das Schießen um die Pfänder. Erfolgreich waren dabei:

Flügel/L	Dr. Peter Mikitisin	11. Schuss
Flügel/R	Hubert Schlangen	19. Schuss
Kopf	Dr. Uwe Kirschbaum	16. Schuss
Schweif	Hans Wittke	21. Schuss

Nach einem ausgiebigen Mittagessen sollten sich dann auch unsere Gäste zusammen mit den Doppeladlern an unserem Preisvogel ver-



suchen. Mit zuvorkommender Höflichkeit unsererseits, nahmen dann auch unsere Gäste den einen oder anderen ausgelobten Preis in flüssiger und auch fester Form, organisiert von Schießmeister Andre Wittke, mit nach Hause. Bevor unsere Schützenmajestät Marc Hillen zu einem der vielen Folgetermine aufbrach, musste noch das obligatorische Gruppenbild geschossen werden und sowohl er als auch Hubertuskönig Carsten Bohnemann erhielten unsere Zugnadel ans Revers geheftet.

Zum Tageshöhepunkt, dem Schießen um die Zugsiegerwürde, traten anschließend neun Doppeladler zum Wettstreit an und versuchten dem Holzvogel den Garaus zu machen. Mit dem 40. Schuss sicherte sich unser Leutnant Dr. Peter Mikitisin erstmalig die Zugsiegerwürde der Doppeladler. Der Tag endete dann mit vielen weiteren leckeren Getränken und für einige sogar noch in der Innenstadt, bis in die frühen Morgenstunden.

DUK



Alles Gute zum Zweihundertsten!

Wir wünschen dem Neusser Bürger-Schützen-Verein, allen Schützen, Röskes und den vielen Gästen aus nah und fern ein besonders schönes und harmonisches Schützenfest 2023.

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz 41 400 Neuss · 02131 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de · credit Life · rhion.digital · RheinLand Versicherungen



Zwölfender | Pfingsten | Zugsieger

Marschmusik ist in den Straßen des Rhein-Kreis Neuss zu hören. Es ist Pfingsten, die Saison der Schützenfeste fängt an. Während die ersten Schützen in Uniform durch die Dörfer ziehen, treffen sich die Zwölfender, um ihren neuen Zugsieger zu ermitteln.

Traditionell wird dies im zweiten Wohnzimmer von Josef Kohlings, dem Bischofshof in Holzbüttgen veranstaltet, und das seit 1990 immer Pfingstsamstag. Auch eine Tradition ist, dass der aktuelle Hubertuskönig zu dieser Veranstaltung eingeladen wird.

Nachdem Oberleutnant Willi Glomb unseren Gast Carsten Bohnemann begrüßt hat, wurde auch als Geschenk eine Zug-Nadel der Zwölfender an S.M. überreicht. Bevor es dann an die Stange zum Preisvogel-Schießen ging, wurden noch ein paar Orden vom Hubertuskönig an verdiente Zugkameraden verliehen. Unter Beaufsichtigung des Schießmeisters Helmut Prinz, auch ein Zwölfender, wurde dann so lange geschossen, bis von dem Preisvogel nichts mehr übrig blieb. Nach dem Mittagessen war es dann soweit, der Vogel für

den neuen Zugsieger wurde auf die Stange gesetzt. Carsten Bohnemann verabschiedete sich, weil Anschlusstermine auf dem Schützenfest Neuss-Furth anstanden. Er bedankte sich nochmals für die Gastfreundlichkeit, die ihm entgegenete und ließ auch eine Anerkennung in Form eines Gutscheins, worüber die Zwölfender sich sehr freuten, zurück.

Nun ging es nur noch um ein Thema: Neuer Zugsieger. Nach einigen Unterbrechungen, die daher kamen, dass der letzte Spieltag der Fußball-Bundesliga am Radio verfolgt wurde und es ein spannender Spieltag wie lange nicht mehr war. Mit dem 68. Schuss stand er dann fest: Günter Glomb holte sich die Ehre.

Bevor aber der neue Zugsieger von unserem Oberleutnant und seinem Bruder Willi Glomb geehrt wurde und seine neuen Insignien bekam, holten sich schon mit dem 3. Schuss

Dicky Otten den Rechten Flügel. 17 Schuss weiter fiel dann auch der linke Flügel durch Uli Eich. Den Schweif holte sich auch Günter Glomb mit dem 30. Schuss. Diesen musste er aber an Tim Schroers abgeben. Zehn Schuss weiter fiel dann der Kopf. Glücklicher Schützte war Manfred Petlikau, unser neuer Spieß. Er hatte sein Amt als Höhnes nach Jahren an unseren Nachwuchs Sven Dienz abgegeben.

Den sonnigen Nachmittag ließen die Zwölfender dann auch wie immer bei Gabi und Günter ausklingen. Dort hatten die Zwei einen Grillabend vorbereitet und einige Damen der Zwölfender hatten Salate beige-steuert.

Es war im wahrsten Sinne ein Königsmahl mit einem leckeren Stück Fleisch vom Grill, Fisch und natürlich kühlen Getränke.

Lothar Berns





The Gang



Pub

Lauschepper on Tour – Cambridge 2023

Jahreshauptversammlung. Viele Themen. Rückblick, Kassenbericht, Entlastung, Wiederwahlen, Termine... dann „Zugtour 2023“. Viele Vorschläge werden gemacht, am Ende setzt sich „Liverpool“ eindeutig gegen Lissabon, Norderney und Sölden durch.

Liverpool wir kommen! Wir sahen uns schon im Stadion der „Reds“, im Beatles Museum und den zahlreichen Pubs und Clubs der Stadt – doch dann kam es anders, denn dann kam der ESC. Sämtliche Hotels der Stadt ausgebucht oder unbezahlbar. Was tun? Der Termin war gesetzt, also musste eine Alternative her. England sollte es schon sein... das Land des guten Essens und der köstlichen Biere;-). Wir entschieden uns für Cambridge, was sich als hervorragende Alternative erweisen sollte.

Für die Lauschepper wurde es eine super-geile Zugtour, für unsere Mitglieder Dirk und Steve eine Reise in ihre gemeinsame Vergangenheit. Was für eine beeindruckend schöne Stadt, in der Historie und Traditionen allgegenwärtig, sichtbar, spürbar, greifbar sind. Über allem die University of Cambridge mit ihren 31 Colleges und 15.000 Studenten, die diese Stadt so prägen. Die geführte Fahrradtour durch und um Cambridge war vollgepackt mit Interessantem und Kuriosum. Wir erfuhren alles über die extreme Anzahl der Nobelpreisträger aus Cambridge, über Sir Isaac Newton und Stephen Hawking, über die Rivalitäten der Ruderclubs untereinander, vor allem aber zu Oxford, im Allgemeinen nur „the other place“ genannt, über geniale Studentenstreiche und wie ein Austin 7 über Nacht auf das Dach des Senate House kam, warum die guten Wohngegenden im Westen der Stadt liegen und die schlechten im Osten und vieles mehr.

Wo immer wir waren, begegneten uns Geschichte(n) und Traditionen. So auch im urig-legendären „The Eagle“-Pub, in dem seit Jahrhunderten Generation von Studenten ihr Ale genießen. Wir Lauschepper saßen genau an dem Tisch, an dem die Nobelpreisträger Francis Crick und James Watson ihre Entschlüsse-

lung der DNA proklamierten und tranken darauf das ein oder andere Ale, IPA oder Lager! Tradition und Historie, das können wir Neusser auch. Die Verbindung zwischen Cambridge und Neuss war einfach offensichtlich! Unsere King's College Chapel ist das Quirinus-Münster, unser Boat Race das Schützenfest. Und wie beeindruckend unser geliebtes Heimatfest auf unseren englischen Gastmarschierer Steve gewirkt hat, wurde in dem Mo-

ment klar, als er dem Tour-Guide voller Begeisterung und Euphorie von der Marschmusik, der perfekten Organisation, der Präzision der Abläufe, den Partys und Bällen sowie der friedlichen Stimmung dieses Events vorschwärmte. Beide waren sich einig, dass es etwas Vergleichbares in England nicht gibt, einfach nicht geben kann. Und so freuen wir uns, dass Steve auch in diesem Jahr wieder in den Reihen der Lauschepper an König Marc I. vorbeimarschiert und die deutsch-englische Freundschaft in unserem Zug weiterlebt.

Erschöpft, glücklich und den Kopf voller Impressionen traten wir den Heimflug mit der Gewissheit an, in Liverpool nichts verpasst zu haben - zumindest keinen musikalischen Erfolg für Deutschland!

Volker Brüggem



The Eagle



Rad-Tour



King's College



Ermittlung des Zugkönigs im Hubertuszug Germanen von 1977

Bei herrlichem Sonnenschein und hohen Temperaturen von cirka 32 Grad haben sich ein großer Teil der Germanen nebst Gästen zum ersten Mal am Hochstand am alten Sportplatz in Hoisten getroffen, um ihren neuen Zugkönig 2023/2024 zu ermitteln.

Leider mussten wir dieses Jahr den Austragungsort wechseln, was jedoch hinsichtlich der Schießergebnisse offensichtlich kein Handicap war. Wurden unter Aufsicht von zwei Schießleitern doch zwei Holzvögel (als 1. ein Preisvogel und als 2. der Pfänder- und Königsvogel) innerhalb von cirka drei Stunden herabgeholt.

Nach bereits 109 Schüssen war der Preisvogel ausgeschossen und anschließend der Pfänder

und Königsvogel angesetzt. Folgende Pfänder wurden ermittelt: Nach dem 10. Schuss der Kopf durch Frank Herstix, mit dem 16. Schuss der rechte Flügel durch Sven van Erdewyck, der linke Flügel fiel bereits mit dem 17. Schuss durch Günter Daners und der Schweif ging nach dem 25. Schuss an Frank Petonjic. Schon und mit nur 35 Schüssen viel der Rumpf von der Stange, durch einen sehr präzisen Schuss von Michael Kolkau, wodurch weit vor 15 Uhr,

der diesjährige Zugkönig Michael ernannt werden konnte.

Nach Abschluss der Schießwettbewerbe ging es nach Reuschenberg zum Alt-Hubertuskönig Frank Herstix. In seinem Garten wurden die Würdenträger ausgiebig gefeiert. Zum Abschluss des Tages wohnte man dem Fackelzug der Reuschenberger Kirmes bei.

Frank Herstix





Rheinzelmänner goes international – Vol. 1 (?)

Zugegebenermaßen führten uns auch schon vorherige Zugtouren ins Ausland: Dabei waren ein Waldhaus in Luxemburg und – sofern man den Ballermann nicht als deutsche Provinz zählt – auch Spanien. In diesem Jahr trieb es uns aber nach Osten und zum ersten Mal in eine Großstadt: Nach Prag!

Unser Spieß Benedikt Langen, der sich vor Ort bereits ein wenig auskannte, bescherte uns ein tolles Programm. Unter anderem eine Besichtigung der Brauerei „Staropramen“ mit anschließendem Bier-Tasting sowie eine nächtliche Tour durch verschiedene Clubs. Gleichzeitig blieb genügend freie Zeit vorhanden, sodass sich ein paar

Rheinzelmänner, die mochten, auf kulturelles Programm wie die Erklimmung und Erkundung der Prager Burg einlassen konnten. Dass die Sehnsucht nach uns, unter Zugmitgliedern und Freunden daheim, nicht allzu groß blieb, ist auch unserem Oberleutnant Marius Geduldig zu verdanken, der die Tour mit unserem Instagram-Account (@rheinzelmaenner)

begleitete und manch einen herrlich amüsierte. Neue T-Shirts mit dem Wort „Bier“ in verschiedenen Sprachen, die unser Leutnant Benedikt Icking entwarf, geben sicherlich Anreiz für künftige Zugtouren in alle möglichen Ecken der Erde.

Dominik Schiefer

PaXsecura Einbruchschutz

Leider nur für Fenster und Türen

DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
 derichs-baelemente.de
 Tel. 02131 49041



EGON REIPEN & Sohn

Die richtige Wahl!

- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



Wir wünschen allen Schützen,
Ihren Familien, Angehörigen
und Gästen schöne Festtage!

NEUSSER BAUVEREIN
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de
neusserbauverein.de

Genussakademie neuss



**4 DRINKS
2 HOURS**



18:00 18:30 19:00 19:30

**WHISKY -
&
GIN -
TASTINGS**



**FORGOTTEN
DRINKS**



**RUM -
TASTINGS**



KORPSKÖNIGE UND KORPSSIEGER

IM JUBILÄUMSJAHR DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS (NBSV VON 1823)



Schützenkönig der Stadt Neuss | Marc I. Hillen



Sappeurkorpssieger | Stefan Ferch



Edelknabenkönig | Noah Schmitz



Grenadierkorpssieger | Heiko Martinato



Jägerkorpssieger | Dietmar Hilgers



Schützenlustsieger | André Uhr



Hubertuskönig | Carsten Bohnemann



Gildekönig | Lucas Baumann



Jakobuskönig | Robert Schlune



Artilleriesieger | Norbert Bongartz



Hoher Reitersieger | Christian Coenen



Schützenkönig Marc I. Hillen:

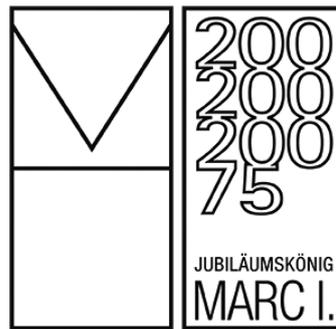
„Eine große Herzensangelegenheit nimmt immer mehr Fahrt auf“

Mit seinem Königsschuss im August des vergangenen Jahres hatte sich Marc I. Hillen nicht nur seinen langersehnten Traum, Schützenkönig der Stadt Neuss zu werden, erfüllt. Schon bevor er an die Stange zum Vogelschuss antrat, reifte in ihm der Gedanke, krebserkrankten Menschen zu helfen und sie in ihrem Kampf gegen den Krebs zu unterstützen.

Gemeinsam mit seinem guten Freund Dr. Ulf Reinhart gründete er im Jahr 2022 den Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, krebserkrankten Neussern zu helfen (Hubertus berichtete in der Ausgabe 4/2022).

Der Kampf gegen den Krebs ist für Marc Hillen eine große Herzensangelegenheit. Im Jahre 2018 erhielt er die erschütternde Diagnose, schwer an Krebs erkrankt zu sein. Das sollte sein Leben drastisch verändern. Doch durch ein individuelles Sportprogramm, die sogenannte onkologische Bewegungstherapie, besiegte er letztendlich die Krankheit und ist nun im fünften Jahr krebsfrei.

Dies ist auch ein großes Ziel des Vereins, dass speziell ausgebildete Therapeuten onkologische Bewegungstherapien, auch in den Vereinen, anbieten. In dieser Hinsicht kooperiert Marc Hillen mit den Vereinen TG Neuss, DJK Rheinkraft, TSV Norf, Wiebke Schäkel (yogimotion) und Dieter Welsink (medicoreha). Um Patienten auf die Angebote des Vereins aufmerksam zu machen, wurden in Praxen, Klini-



ken und andernorts, Flyer mit Hinweisen und Kontaktdaten ausgelegt. Die Tumorzentren des Rheinland Klinikums und der Augustinus-Kliniken beraten und vermitteln in die Programme, auch die AOK Rheinland/Hamburg unterstützt. Zudem informiert der Verein online (www.marchillen.de) und bei Instagram ([schuetzengegenkrebs](https://www.instagram.com/schuetzengegenkrebs)). Erfreulicherweise nehmen nun schon mehr 40 Personen im Programm des Vereines „Schützen gegen Krebs e.V.“ teil. Die Ausbildung zum onkologischen Therapeuten ist sehr kostspielig und sollen vom Verein

übernommen werden. Ein weiterer Zweck des Vereins liegt darin, Gelder für diese Ausbildung zu sammeln. Schon bei seiner Krönung hatte Marc Hillen um Spenden statt Blumen und Geschenken gebeten. Seine Königin Jutta möchte hierzu Ihr Königinnenkleid zum Höchstgebot versteigern. Und Marc Hillen appellierte auch an die Neusser Schützen, den Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ mit Spenden zu unterstützen. Dieser Aufruf blieb nicht ungehört. Erfreulicherweise hat sich der Hubertuszug „Germanen“ mit 500 Euro, der Grenadierzug „Nix als Trappel“ mit 2.500 Euro und die „Quiriner Jonges“ von der Schützenlust mit 1.000 Euro und mittlerweile viele mehr an dieser Spendenaktion beteiligt.

Doch neben der Werbung um Spenden in jeder Größenordnung möchte Marc Hillen auch Fördermitgliedschaften in seinem eingetragenen und gemeinnützigen Verein aufnehmen. Einzelpersonen können für 100 Euro, Unternehmen für 500 Euro im Jahr Mitglied werden. Damit das Spendensammeln so einfach wie möglich ist, wurde die Möglichkeit geschaffen,





per QR-Code und PayPal schnell und unbürokratisch einen Beitrag zu leisten. „Wir sind ein Null-Wasserkopf-Verein, jeder Cent kommt Krebspatienten zugute“, sagt Hillen, der sich über viele positive Reaktionen nicht nur, aber natürlich vor allem aus den Reihen der Schützen freut. Außerdem ist der Verein berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Dem Kreativen aber sind keine Grenzen gesetzt. So sollen bei zukünftigen Events die von dem Neusser Karikaturisten Wilfried Küfen mit Schützenmotiven gestalteten Sammelbüchsen zum Einsatz kommen. Ein lustiger, und auch ein weiterer genialer Einfall des besagten Künstlers, sind eigens hierfür gestaltete Bierdeckel, mit dem Aufdruck „Spendierhosen-Orden“. Mit Loch und Schnur kann sich dann jeder Spender seinen eigenen „Orden“ um den Hals hängen und somit öffentlich seinen Beitrag zu dieser tollen Spendenaktion kundtun.

Unter dem Motto „Flagge zeigen gegen Krebs“ hat sich unsere Majestät etwas Besonderes einfallen lassen. Für seinen Verein hat er 10.000 wenige Zentimeter große Stadtfähnchen mit dem Vereinsmotto „Schützen gegen Krebs“ produzieren lassen, die bei Veranstaltungen, Empfängen und ähnlichen Anlässen verteilt werden sollen. Da sich diese Fähnchen am Schnürsenkel der Schuhe recht einfach einfädeln lassen, kann hier auch ein symbolischer Charakter dargestellt werden. Jedes Fähnchen am rechten Schuh würde darauf

hinweisen, dass jeden Zweiten eine Krebsdiagnose treffen kann.

Ein mit Spannung erwarteter Höhepunkt ist wohl der zum Schützenfest von Marc I. Hillen angekündigter „Königsmarsch“. Hier wird unsere Majestät an den Schützenfesttagen seine Fußwege „tracken“. Auf Google werden dann von Schützenfest-Freitag bis Schützenfest-Dienstag seine Kilometerleistung dokumentiert. Und unser Schützenkönig ruft alle Neusser Schützen dazu auf, sich Sponsoren zu suchen, die zum Schluss - natürlich gegen Spendenquittung - eine Summe X pro Kilometer „Königslaufleistung“ überweisen. Wer dabei sein möchte, kann sich unter www.marchillen.de/marsch unter Angabe der Sponsoren anmelden und bekommt eine Bestätigungsmail. Eine Rechnung geht dann später automatisch per Mail an die Sponsoren.

Hier erhofft sich unser Schützenkönig eine große finanzielle Unterstützung, wie zum Beispiel bei seinem Aufruf im Zusammenhang mit dem „Schützenlauf“ im Rahmen des Neusser Sommernachtslaufs der TG Neuss vom 3. Juni 2023. Mindestens 200 Schützen in Uniform sollten für den guten Zweck an den Start gehen. Es nahmen erfreulicherweise 207 Schützen teil. Ausgestattet mit Hüten, Uniformröcken, Zylindern oder auch Chargiertenkappen boten die Neusser Schützen ein buntes Bild auf der Laufstrecke rund um den Benno-Nußbaum-Platz. Im Anschluss überreichten die Firmen medicoreha, Apondium Apotheken und GfA-Elektromaten unserem Schützenkönig Marc I. Hillen einen Scheck über 2.500

Euro für seinen Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ Unser Schützenkönig Marc I. Hillen hat ein großes Ziel in diesem Jahr: Er möchte 200 Fördermitglieder gewinnen und am Abend des Kirmesdienstags, wenn sein Königsjahr endet, 50.000 Euro in der Vereinskasse haben. Und er appelliert an alle Schützen, ihn zum Erreichen dieses Zieles zu unterstützen. Schützen und Züge, die seine Hilfe in dieser Sache benötigen, sollen sich an ihn wenden. Unser Schützenkönig wird sie tatkräftig unterstützen. Sei es mit Flyern, Infowänden etc. Und selbstverständlich gilt diese Unterstützung auch über das Königsjahr hinaus.

Eine weitere Idee, ist das Schützen Königs Gold. Eine leckere Currymischung in stylischer Designdose, die bei der Gewürzmühle Engels erhältlich ist; fünf Euro je Dose gehen als Spende an den Verein.

Auch wir Hubertusschützen unterstützen natürlich die Spendenaktion unseres Schützenkönigs Marc I. Hillen und wünschen ihm und seinem Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ weiterhin ein gutes Gelingen und den zielgerichteten Erfolg.

Reinhard Eck // Fotos : marchillen.de



scan den code,
um unsere webseite
zu besuchen




dörr
meisterbetrieb seit 1929

- ☎ 02131-25556
- 📍 büttger straße 79 • 41460 neuss
- 🌐 www.stempel-doerr.de
- ✉ info@stempeldoerr.de
- 📷 firma_doerr

**Wir sind dein verlässlicher, flexibler
und leistungsfähiger Partner für:**

- Gravuren von Meisterhand
- Folienbeschriftung und Folienverklebung
- Werbe-, Firmen- und Praxisschilder
- Stempel und Zubehör
- Schützen- und Vereinsbedarf



WebMad Systemhaus GmbH

Ihre IT – Fit für die Zukunft !

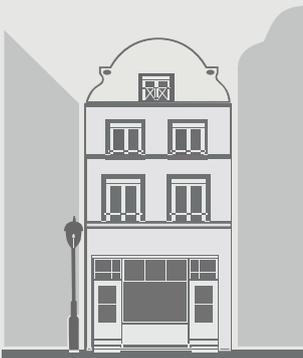


Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !

-  **IT-SERVICES**
-  **IT-SICHERHEIT**
-  **IT-LÖSUNGEN**
-  **IT-INFRASTRUKTUR**

<p>WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH Kieselstraße 6-8 41472 Neuss</p>	<p>KONTAKT Telefon 02131 6618-0 Telefax: 02131 6618-111</p>
<p>ANSPRECHPARTNER Hardi Nottinger Christof Raudenkolb</p>	<p>E-Mail: service@webmad.de Internet: www.webmad.de www.facebook.com/wmsgmbh</p>

**Unsere Region
und ihre
Menschen sind
einzigartig.**



Moll & Pesch
RheinLand Bezirksdirektion

Michaelstr. 72
41460 Neuss
Tel.: 02131 717520

bd.mp@rheinland-versicherungen.de
www.moll.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

GERÜSTBAU

KAISER

☎ 02131
22 42 00

NEUSS

**Stahl- , Aluminiumgerüste für alle
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



Eierdiebtaufe 2023

An Fronleichnam, den 8. Juni 2023, hat der Hubertusschützenzug Quirinus-Ritter zum 13. Mal zur Eierdiebtaufe im Neusser Stadtgarten geladen. Die Bronzefigur des Künstlers Oswald Causin ist seit Jahrzehnten ein beliebtes Objekt, um zahlreiche Fotos von Neusser Kindern zu schießen, die auf dem Eierdieb sitzen.

Viele Neusser Schützen sind weder in Neuss getauft noch wissen sie von der Existenz eines solchen Bildes von sich auf dem Eierdieb. Deshalb haben sich die Quirinus-Ritter vorgenommen, beides miteinander zu kombinieren und setzten diese Idee erstmals 2007 um.

Der Spieß des Zuges, Lutz Arnold, hat für frisches Erftquellwasser und selbstgemachten Eierlikör gesorgt. Es war also alles angeordnet, dass Oberleutnant Dominik Steiner in diesem Jahr die folgenden Täuflinge zu „richtigen Neusser Schützen“ auf dem Eierdieb ernannte:

Lukas Werneke
Quirinus-Ritter

Daniel Benz
Quirinus-Ritter (Ablaufoffizier)

Kurt Dieter Pasemann
Quirinus-Ritter

Carsten Bohnemann
Hubertuskönig, Lauschepper

Frederik Reyman
ehem. Hubertuskönig/Germanen

Bernd Herten
Regimentsoberst

Bernd Miszczak
Doppeladler

Stephan Driesen
Schützenmeister, Hubertuskorps

Ingo Sonnenberg
ehem. Major der Schützenlust

Auch ein kurzer Regenschauer direkt im Anschluss an der Taufe hat die gute Laune der Schützen nicht trüben können.

„Das war doch wieder einmal eine gelungene Veranstaltung“, kommentierte Major Volker Albrecht die Veranstaltung der Quirinus-Ritter und freut sich schon auf die kommende Taufe an Fronleichnam 2024.

Quirinus Ritter





Germanen on Tour

Am letzten Wochenende im März war es endlich wieder soweit, die Germanen gingen auf Tour. Unser Zugkamerad Wladimir Tschisch hatte uns das Brauhaus Stephanus in Coesfeld empfohlen und ja, dies war eine gute Empfehlung! Leckeres Essen, Bier aus hauseigener Brauerei und guten Service fanden wir vor.

Angenommen und eingechekkt für zwei Tage wurde Freitagnachmittag. An der Rezeption kam die erste Überraschung, wenn wir klimafreundlich sind und auf die Reinigung und frische Handtücher morgen früh verzichten, erhalten Sie einen fünf Euro Gutschein fürs Brauhaus. Wofür wir uns entschieden haben, bedarf keiner Erklärung.

Freitagabend haben wir uns für ein Lokal in der Stadt entschieden und orderten zwei Taxen. Auch in Coesfeld ist das Angebot an Taxen beschränkt und es kam ein Großraumtaxi, egal wir passten rein. Wir haben uns artig bei

Taxifahrer Martin bedankt, die Nummer notiert und großzügig Trinkgeld gegeben. Dies sollte sich später noch auszahlen, denn als wir wieder die Rückfahrt bestellten, sagte unser Taxifahrer Martin, habt ihr noch Lust auf ein Bier.

Was für eine Frage, wir dachten schon was kommt jetzt, wir fuhren zehn Minuten und landeten in Martins Datsche. Paar Püllekens und guten Schnaps rundeten den Abend ab. Martin fuhr uns schließlich alle gesund und munter in den frühen Morgenstunden zurück ins Hotel. Am nächsten Tag war der Abend

vorher lange ein Thema, besonders unseren Nachzügeln hatten wir viel zu erzählen. Leider fiel unser geplantes Rahmenprogramm dem schlechten Wetter zum Opfer, sodass wir uns nach einem Frühshoppen im Brauhaus, zum Fußballschauen im Ort entschieden. Abends zurück im Brauhaus wurde noch deftig gespeist und auch das ein oder andere Kaltgetränk verköstigt.

Fazit der Fahrt, es war schön und wiederholungsfähig.

Herbert Kremer

Oktoberfest
22.10.2023
11.00 Uhr Gare du Neuss
Eintritt: EUR 10,00

ERFTMUSIKANTEN

Eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V.

200 1823 2023

VVK: Herten Metzgerei & mehr
Steubenstraße 7, 41464 Neuss

Schützenbüro Neuss
Oberstraße 60, 41460 Neuss
oktoberfest@nhsv1823.de

Mit freundlicher Unterstützung von:
Striemitzer

Bundestambourkorps
„St. Hubertus“ Neuss 1987

Krönung des Tambourkorpskönigs
S.M. Hans I.

Samstag, den 30. September 2023
Einlass 19.00 Uhr · Beginn 20.00 Uhr
Wethalle · Am Rennbahnpark · 41460 Neuss

mit **DJ Captain Britz**

Schützenkapelle
Neuss Furth e.V. 2009

The Fantastic Company

Neue Tombola
Stimmung · Gute Laune

Eintritt: 10,00 Euro · (beinhaltet 1 Los für die neue Tombola)
Karten gibt es bei allen Mitgliedern und bei
Oberst Peter Stickel, Viersener Str. 33, 41462 Neuss, Telefon 0163/86 76 914



Königsschießen und Generalversammlung des Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987

Am Samstag, den 04. März 2023, hatte das Bundestambourkorps seine alljährliche Generalversammlung sowie das Königsschießen. Die Versammlung wurde durch den Oberst Peter Stickel geleitet und ist planmäßig von statten gegangen. Auf der Versammlung beschloss das Tambourkorps, seinen ersten weiblichen Spieß zu ernennen. Der Posten wird von Stefanie Sinnendorf getragen. Der Vorschlag wurde mit zwei Gegenstimmen angenommen.



Das Königsschießen wurde mit dem Pokalschießen eröffnet. Folgende Pokale wurden geschossen und vergeben:

Paul Hambloch Pokal: Stephan Sinnendorf

Jugendpokal: Tobias Murati

Schießmeisterpokal: Jessica Jungheim

Pokal der Ex-Könige: Peter Stickel

Schießschnur: Peter Stickel hat sie weiter gegeben an Jessica Jungheim

Paul Stickel Plakette: Nicole Jungheim (†)

Wanderpokal: Angelina Jungheim

Majors Wanderpokal: Mark Könnecke

Pokal „30 Jahre HTK“: Sonja Winzer

Das Vogelschießen begann wie immer mit den Rittern, diese sind:

Kopfritter: Sonja Winzer

Rechter Flügelritter: Jessica Jungheim

Linker Flügelritter: Nicole Jungheim (†)

Schwanzritter: Alexander van der Hees.

Die Königswürde konnte sich unser Spieß Hans Schüch mit dem 47. Schuss erlangen, und hat sich damit gegenüber seinen Kontrahenten durchgesetzt.

Wir wünschen Hans ein schönes und erlebnisreiches Königsjahr.

Miriam Jungheim





bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37
Telefax 02131/558 57



WENN METALLBAU, DANN ERVENICH

Ihr Meisterbetrieb für Metallarbeiten und Bauelemente in Neuss

TÜV zertifiziert EN 1090-1 · Maßgeschneiderte Qualität · Führende Markenhersteller · Hochwasserschutzstore



Lassen Sie sich individuell beraten:
02182-5708378 / www.schlosserei-ervenich.de



Schlosserei & Bauelemente

ruthgrölms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de

Reinhard Eck – 30 Jahre Redaktionsmitglied bei der Hubertuszeitung

In diesen Tagen jährt es sich zum 30. Mal, dass der Name Reinhard Eck im Impressum der Hubertuszeitung steht. Reinhard Eck wurde im Frühjahr 1993 im Partykeller von Horst Fellingner (†) und vom damaligen Redaktionsleiter Jürgen Muthmann (†) für das Redaktionsteam der Hubertuszeitung als „Eleve“ angeworben.

Dreißig Jahre, eine lange Zeit – 232 heutige Hubertusschützen waren da noch gar nicht auf der Welt. Gegen Ende dieses Jahres wird Reinhard 69 Jahre alt und er genießt seinen Ruhestand. Beruflich war er als Betriebswirt bei Fischer Akkumulatoren beschäftigt. Er trat 1982 in den ehemaligen Hubertuszug „Freischütz“ unter Willibert Fischer ein und wechselte vier Jahre später zum Zug „Quirinus-Jünger“. Hier wurde er zehn Jahre später (1996) erst Leutnant und noch einmal drei Jahre später Oberleutnant im Jahre 1999. Dieses Amt bekleidet er noch heute.

Im Mai dieses Jahres begeht er zusammen mit seiner Frau Bettina den 34. Hochzeitstag. Reinhard Eck hat zwei Töchter und eine Enkelin, für die er als Rentner gerne und stolz als Babysitter fungiert. Mit Überraschung vernahmen wir, dass Reinhard „Ecki“ Eck ein leidenschaftlicher und gu-



ter Tennisspieler ist. Er nahm auch in den 1990er-Jahren jährlich am Hubertus-Tennisturnier des Zuges „Erftjunker“ teil und durfte sich 1998 sogar in die Siegerlisten eintragen. Schon vor 1993 hatte Reinhard sehr eifrig für die Hubertus-Zeitung als Zug-Korrespondent über die Veranstaltungen im Zug der „Quirinus-Jünger“ berichtet. Als festes Redaktionsmitglied fiel es ihm erst schwer, diese Schiene zu verlassen. Doch im Laufe der Zeit eroberte er für sich auch andere Felder der Berichterstattung. Reinhard wird von anderen Redakteuren daher gerne zu den „großen“ Interviews mit Majestäten oder auch wichtigen Zeitzeugen als Partner hinzugezogen. Denn Hintergrundwissen und Erfahrung aus dreißig Jahren Redaktionsarbeit sind unschlagbar. Alles Gute und noch viele Jahre in unserer Redaktion!

Viktor Steinfeldt



v.l.n.r.: Hans-Walter Kalmünzer, Horst Vaeßen und Reinhard Eck von der Redaktion mit Jägermajor Scheulen und Schützenkönig Josef Brinker beim Interview



Das Ehepaar Bettina und Reinhard Eck im Jahre 2010



Als junger Leutnant des Zuges „Freischütz“ (Ecki, was hast du da auf dem Kopf?)



Auf dem Patronatstag 2009 – Reinhard Eck gratuliert dem neuen Hubertuskönig Heinz Meuter



Hier begrüßt Reinhard Eck das Hubertuskönigspaar Wegel



Frühjahrschießen 25. März 2023

Am 25. März 2023 fand wieder unser traditionelles Frühjahrschießen auf dem Scheibendamm in Neuss statt. Pünktlich um 14 Uhr starteten wir den Wettbewerb um Platzierungen, 24 Pokale und anschließendem Preisschießen.

Ob das Wetter oder das Bundesligafreie Wochenende eine Rolle gespielt haben, wer weiß, es war auf jeden Fall propentvoll. Oder war es doch die angekündigte Änderung, eigene Sportgewehre nicht mehr zuzulassen und nur mit den neuen Gesellschaftsgewehren den Wettkampf zu bestreiten. Auf jeden Fall war es durch die Eingrenzung auf nur drei KK-Stände eine Herausforderung für die Standaufsicht.

Ein großes Dankeschön hier nochmal an die Herren Dominik Schiefer, Helmut Prinz, Helmut Schneider, Jean Michael Meurquin, Klaus Haubrich, Klaus Stickel, Lutz Meisen, Marco Schmalz, Markus Lehmann, Michael

Prückner, Philipp Meurquin, Ralf Franke, Stefan König-Hundertmark, Stefan Kremer, Stefan Lenz, ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Bei der Auswertung hatten wir ein neues junges Team, dass sich erst noch einspielen musste. Auch hier war die Herausforderung groß und der Druck zum Ende war enorm.

Im Nachgang, nachdem Schießen, werden alle Scheiben nochmal kontrolliert, ob auch alles seine Richtigkeit hatte. Leider ist dabei aufgefallen, dass eine Scheibe an der anderen geklebt hat und somit bei der Auswertung der 5er Mannschaftswertung LG nicht berück-

sichtigt werden konnte. Hier bitten wir um Nachsicht bei dem Gewinner der 5er Mannschaftswertung LG den „Doppeladlern“. Leider konnten die Ergebnisse im Nachhinein nicht mehr abgeändert werden, finden aber Berücksichtigung in der Schießkettenwertung und Pokalstatistik.

Bekanntlich ist nach dem Schießen vor dem Schießen und wir freuen uns schon jetzt auf unser Hubertus Herbst Familienfest am 21. September 2023. Jetzt freuen wir uns auf die kommenden Tage und wünschen allen Hubertusschützen ein schönes Schützenfest.

Horrido Herbert Kremer



Schießergebnisse vom Hubertus-Frühjahrsschießen



LG Mannschaft (max. 5 Schützen)

1	Junge Elche	132
	Dieter Heinen Gedächtnis - Pokal	
2	Germanen	130
	Herbert Kremer - Pokal	
3	Quirinus-Boschte	128
	Doppeladler - Pokal	
4	Spätzünder	121
	Heimatlied - Pokal	
5	Kreuzritter	121
	Volker Albrecht - Pokal	
6	Quirinusjünger	118
	Quirinusfalken Gedächtnis - Pokal	
7	Hirschfänger	114
8	Lauschepper	113
9	Diana	110
10	Doppeladler	104
	Frank Roether - Pokal	
11	Nüsser Keiler	100

LG 3er Mannschaft (Teamwertung) Max. 3 Schützen

1	Zwölfender	81
	Echt vom Besten - Pokal	
2	Echt vom Besten	81
3	Wilddiebe	75

LG Hönes

1	Meurquin, Philipp Henri	
	Rheinzelmänner	28
	Werner Offergeld - Pokal	
2	Nilgen, Stephan	
	Spätzünder	26
3	Lenz, Tobias	
	Götz von Berlichingen	25

LG Bogenschützen

1	Beier, Cornelius	24
	Bruno Weyand - Pokal	
2	Jahr, Elias	23

LG Ex-Bogenschützen

1	Hünerbein, Jens	
	Doppeladler	28
	Werner Offergeld - Pokal	

2	Wittke, Andre	
	Doppeladler	25
3	Günther, Frank	
	Kreuzritter	25

LG Schießmeister

1	Werner, Wolfgang, Hirschfänger	28
	Frederik Reymann - Pokal	
2	Haubrich, Klaus, Diana	27
3	Krieger, Thomas, Lauschepper	26

LG Passive

1	Ramirez, Alexander, Passives Mitgl.	27
	Hubertus-Zinnbecher	
2	Bebber, Michael, Germanen	26
	Hubertus-Zinnbecher	
2	Dohren, Michael, Quirinusjünger	26
	Hubertus-Zinnbecher	

LG Beste 10

1	Baßmann, Carsten, G.v. Berlichingen	
	Götz von Berlichingen - Pokal	

LG Ex-Schießkettenträger

(Pokal wird auf Herbstschießen verliehen)

1	Reuß, Ronald, Junge Elche	28
	Dirk Herweg - Pokal	
2	Schneider, Helmuth, G.v. Berlichingen	26
3	Miszczak, Bernd, Doppeladler	22

KK Mannschaft (max. 3 Schützen)

1	Diana	84
	Dieter-Wilschrey-Pokal	
2	Lauschepper	83
3	Kreuzritter	82

KK Schießmeister

1	Franke, Ralf, Adlerhorst	28
	Frank Roether - Pokal	
2	Reuß, Ronald, Junge Elche	27
3	Meisen, Lutz, Platzhirsche	26

KK Einzel 4 Schuß Wertung

1	Bode, Dennis, Diana	38
	Armin Grolms - Pokal	
2	Bohnenmann, Carsten, Lauschepper	37
	Peter Kilzer - Pokal	
3	Franke, Ralf, Adlerhorst	36
	Adi Kremer - Pokal	
4	Rottels, Alexander, Lauschepper	36
	Bernhard Meier - Pokal	
5	Nilgen, Stephan, Spätzünder	35
	Thomas Schwandt - Pokal	
6	Juchellek, Markus, Kreuzritter	35
	Hans Walter Kalmünzer - Pokal	

KK Beste 10

1	Beeker, Stefan, Luschhönches	
	Hans Mühleis - Pokal	

KK Passive

1	Roether, Frank, Passives Mitglied	28
	Dieter Haußner - Pokal	
2	Bebber, Michael, Germanen	27
3	Dohren, Michael, Quirinusjünger	27

Preise Frühjahrsschiessen

1	Kirschbaum, Uwe, Doppeladler	30
2	Bebber, Michael, Germanen	29
3	Albrecht, Volker, Kreuzritter	28
3	Lunk, Christoph, Nüsser Keiler	28
4	Mogharrabi, Allen, Adlerhorst	28
5	Miszczak, Bernd, Doppeladler	27
6	Lange, Marco, Hirschfänger	27
6	Häger, Manfred, G.v. Berlichingen	27
7	Laenger, Niclas, Hirschfänger	26
8	Elsner, Maximilian, Nüsser Keiler	26
9	Bruns, Michael, Quirinus-Boschte	26
9	Dohren, Michael, Quirinusjünger	26
9	Kamp, Jonas, Nüsser Keiler	26
9	Hüllbüsch, Jan, Nüsser Keiler	26
9	Winkler, Robert-J., Quirinusjünger	26
10	Lehmann, Markus,, Germanen	24
10	Höller, Laurin, Platzhirsche	24

Auswahl zum Schießkettenträger

1. Wertung 2023

Beuth, Thomas
Borges, Karsten
Bruns, Michael
Elsner, Maximilian
Herstix, Frank
Hüllbüsch, Jan
Hünerbein, Jens
Jansen, Dominik
Kauschka, Helmut
Koch, Christian
Kremer, Herbert
Loetzner, Guido
Madest, Jörg
Mucha, Andreas
Prückner, Michael
Püllen, Horst
Reuß, Ronald
Rohr, Detlev
Schlangen, Hans-Hubert
Stolz, Georg



RÖTHER
INTERSERVICE
Brandschutzeinrichtungen

- Rauchabzugsanlagen
- Brandschutztüren und Festellanlagen
- Brandschutzklappen
- Rauchmelder
- Lichtkuppeln



Tel. 02131/4026733
E-Mail: brandschutz@roether-interservice.de
www.roether-interservice.de



Konstruktiver Umbau
Altbauanierung
Restaurierung
Betonanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Stark im Umbau
GmbH & Co. KG

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 021 31/177266
Telefax 021 31/177254
Mobil 0163 20 16604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de



HACOM V – DEIN HANDWERKERPROGRAMM

- ALLES AUS EINER HAND**
eine Software, ein Hersteller, ein Ansprechpartner
- MIETEN ODER KAUFEN**
Lizenzsystem, attraktive Miet- oder Kaufpreise
- ERFAHRUNG**
über 30 Jahre Branchenerfahrung
- SOFTWAREWECHSEL + DATENÜBERNAHME**
Branchensoftware-Wechsel leicht möglich
- SERVICE UND SUPPORT**
Telefonberatung, Fernwartung, Schulung und Seminare
- ZUKUNFTS-SICHERHEIT**
Aktualisierungen, Updates und Weiterentwicklungen
- ZEITERSPARNIS**
einfache, verständliche, Bedienung
- EXISTENZGRÜNDER-PROGRAMM**
Wir fördern den Nachwuchs. Fragen Sie nach!

HACOMplus GmbH
Am Gartenhof 1, D-41470 Neuss
02137-9502-0 info@hacom.de
www.hacom.de




Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



Sparkasse Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur

Einsteinstraße 38 41464 Neuss
Telefon: 021 31/8 05 46
Fax: 021 31/8 24 88
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de



Frankenheim
Brauhaus Holzheim GmbH

Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10
Öffnungszeiten:
So.–Do. 11.00–23.30 Uhr • Fr.–Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr

Josi Mühleis und ihr immenses Engagement für das Ahrtal

Leider ist aufgrund der negativen Weltereignisse, wie Kriege und Erdbeben, die große Flut im Ahrtal und das damit verbundene Leid der Bewohner der besagten Region immer mehr ins Hintertreffen gelangt. Aber dies hindert Josi Mühleis nicht daran, sich weiterhin für das Ahrtal zu engagieren (siehe hierzu auch den Bericht Hubertus 02/2022).

Aber es gestaltet sich immer mühevoller, Spendengelder für das Ahrtal zu sammeln. Und da Josi kreativ und bekanntlich auch handwerklich sehr geschickt ist, hatte sie folgende Idee: Sie fing an, gegen Spenden Kleidung umzunähen, was sich auch schnell in Ihrem großen Bekanntenkreis herumsprach. Es dauerte gar nicht lange, da hatte Josi alle Hände voll zu tun und schon schnell kam ein stattliches Sümmchen zusammen. Eine sehr hohe Spende erhielt Josi dann noch von einem Ehepaar, das bei Ihr am Kursus der Rückenschule teilnimmt. Dieses Ehepaar spendete für das Ahrtal das gesamte Geld, das sie auf ihrer Feier, der Goldenen Hochzeit, geschenkt bekommen haben. Hut ab, kann man da nur ausführen.

Nun wollte Josi natürlich auch die gesammelten Spendengelder sinnvoll einsetzen. Die Spendengelder waren ja schon zu einer stattlichen Summe von 1.200 Euro angewachsen. Einen entscheidenden Hinweis bekam sie von Ihrer guten Freundin Marion Schröder, die auch Chefin der Neusser AOK ist. Josi setzte sich daraufhin mit den „ahrlotsen“ in Verbindung. Die „ahrlotsen“ sind ein eingetragener Verein, der es sich auf die Fahne geschrieben hat, notleidende Menschen im Ahrtal zu unterstützen.

Über ihre Ansprechpartnerin Frau Julia Fink erhielt Josie dann die Information, dass der Fußballverein SG Kreuzberg/Neubrücke Hilfe benötigen würde. Kurze Zeit später erhielt sie dann auch eine Einladung ins Ahrtal von Frau Fink, da sich der genannte Fußballverein bei ihr persönlich für die Unterstützung bedanken wollte. Der Fußballverein wurde zwi-



Josi Mühleis

schzeitlich über die „ahrlotsen“ unter anderem mit Trikots und Trainingsjacken mit entsprechenden Beflockungen ausgerüstet. Josie wollte aber nicht mit leeren Händen dort erscheinen. Sie hatte ja schon die Spendensumme an das Konto der „ahrlotsen“ überwiesen.

So ließ sie nun ihre gute Beziehung zum ehemaligen Bundesligaprofi von Borussia Mönchengladbach und einstigen Fußballbundestrainer Berti Vogts spielen. In einem Telefonat sagte Berti Vogts spontan seine Hilfe bei dieser Aktion zu und ließ Josi vier von ihm sig-

nierte Fußbälle mit dem Logo des Fußballbundesligisten Borussia Mönchengladbach und entsprechender Sporttasche zukommen. Die AWO-Neuss steuerte noch zwanzig anspruchsvolle Trinkflaschen bei.

Nun stand der Fahrt zum Fußballverein SG Kreuzberg/Ahrbrück nichts mehr im Wege und Josi machte sich gemeinsam mit dem befreundeten Ehepaar ins Ahrtal auf.

Am Ziel angekommen, wurden alle sehr herzlich von den jungen Leuten empfangen und in das Vereinsheim zu einer kleinen Begrüßungsfeier eingeladen. Dort musste Josi viele neugierige Fragen beantworten, was sie natürlich auch gerne getan hat. Anschließend ging es dann hinaus auf den Fußballplatz, wo Josi mit Ihrer Begleitung unter großem Applaus durch ein Spalier geführt wurde, den die anwesenden Fußballspieler gebildet hatten. Auf der eigens für dieses Event aufgebauten und vollbesetzten Tribüne vollführten die Zuschauer noch zusätzlich mehrere La-Ola-Wellen. Wem würden da nicht eisige Schauer den Rücken herunterlaufen? Bei Josi blieben diese Ereignisse natürlich nicht ohne Wirkung. Aber sie hatte in diesen Augenblicken die Gewissheit, dass Ihre gesammelten Spendengelder genau da hingeflossen sind, wo sie gebraucht wurden.

Obwohl laut Aussage von Josi Mühleis die Spendenbereitschaft der Menschen sehr nachgelassen hat, möchte sie allem zum Trotz das Ahrtal weiterhin unterstützen und hierfür alles tun. Wir wünschen Josi Mühleis von Herzen weiterhin viel Erfolg und Glück für ihr tolles und soziales Engagement.

Reinhard Eck



Mit dieser Keksdose fing alles an



Sorry! Hab noch nicht den geeigneten Text gefunden.



Die Mannschaft des SG Neubrück/Ahrtal

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de





Braut- & Schützenkleider ab Größe 42 - 70

Mainstraße 85 - 41469 Neuss
Tel. 02137-7887892
www.curvy-brautkleid.de



brillen mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 · 40591 Düsseldorf-Wersten · Kostenfreie Parkmöglichkeiten
Mo 14.00-18.00 Uhr · Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr



Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist.
www.brillen-mucha.de
Andreas Mucha Augenoptikermeister

REIFENSERVICE HEISTER



NEU · GEBRAUCHT · REPARATUR · EINLAGERUNG

Inhaber Timo Heister · Porschestraße 10-14 · 41564 Kaarst · Telefon 0 21 31/79 60 25
Kontakt: reifenservice-heister@outlook.de · www.reifenservice-heister.de



Hubertus-Herbst-Schießen & Familienfest

Samstag, 23. September 2023, 13 bis 18 Uhr

Scheibenstand Kölner Straße, für Aktive, Passive, Freunde und Gäste.

- 13 bis 16 Uhr** **KK-Wertungsschießen** (Aktive und Passive Mitglieder)
LG-Wertungsschießen (Aktive Mitglieder)
15 bis 17 Uhr **Familien-Preis-Schießen** (1x Schütze, 1x Dame, 1x Jugend)

Rahmenprogramm: Musikalische Darbietung unseres Bundestambourkorps „St. Hubertus“, Service und gekühlte Getränke von M&M Gastronomie und Event GmbH, Leckereien vom Grill von Wolfgang Werner, SKY - Fußball Live Übertragung, Bilder/Video vom Schützenfest, Kaffee & Kuchen, Laserschießen für Minderjährige unter 12 Jahre.

Eierschießen Germanen

Am Karfreitag trafen wir Germanen uns mit Familie, Gästen und Freunden zum Eierschießen.
 Eine langjährige Tradition unseres Zuges.



Unser Oberleutnant, Frank Herstix, begrüßte unseren Schützenkönig Marc I. Hillen, Regimentsoberst Bernd Hernten mit seiner Frau Birgit nebst seinem Adjutanten Stefan Lülisdorf und Frau Linda.

Bereits zum 2. Mal durften wir unseren Hubertuskönig Carsten mit seiner Königin Tanja begrüßen. Alle freuten sich auf spannende Schießwettbewerbe, die mit einer entsprechenden Anzahl bunter Eier belohnt wurde. Natürlich war für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt, neben Kaffee, Hefezopf mit süßem Aufstrich, gab es später noch deftige Küche und diverse Kaltgetränke.

Unser passives Mitglied Michael Bebber spendierte Flaschen mit Eierlikör aus eigener Produktion an die besten Schützen des Tages. Wir Germanen haben das Herzensprojekt unseres Schützenkönigs „Schützen gegen Krebs“ unterstützt und fleißig gespendet. Am Ende des Tages konnten wir 500 Euro überreichen.

Fazit des Tages: Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Kathrin Kremer



Bezirksschießen 2023:

Neuer Bezirkskönig kommt aus Hoisten

Die St. Sebastianus Bruderschaft Hülchrath von 1348 hatte, mit ihrem Bezirkskönig Andreas Löwner, zum Bezirksschießen 2023 eingeladen. Rund 400 Schützen aus dem Rhein-Kreis Neuss sind der Einladung gefolgt, um bei der Ermittlung des neuen Bezirkskönigs dabei zu sein.



Schießwettbewerbe begonnen. Hier zeichnete sich unter anderem der Kaarster Andreas Pfeifer aus, der den Pokal der ehemaligen Bezirkskönige gewann. Dann folgte der Jungschützenwanderpokal und der Ehrenbezirkspräses Franz-Josef Freund Gedächtnispokal. Volker Albrecht hatte hier die Nummer 24 und Herbert Kremer die 5 zugeordnet bekommen.

Der Vogel viel mit dem 39. Schuss, bei der Nummer 4. Danach war es soweit: die Pfänder vom Bezirksvogel wurden geschossen. Elf Bruderschaftskönige und eine Bruderschaftskönigin waren angetreten, um den Bezirkskönig zu ermitteln. Beim 99. Schuss hielten wir Neusser Hubertusschützen, gemeinsam mit dem mittlerweile eingetroffenen Siegerkreis von Carsten und Tanja mit Schützenmajestät Marc Hillen und Reitersieger Christian Coenen die Luft an. Carsten hatte den Vogel so getroffen, dass er sich auf den Kopf drehte. Leider fehlte der letzte Schwung, um zu fallen.

Strahlender Sieger, mit dem 122. Schuss, wurde Björn Haas von der St. Hubertus Bruderschaft 1653 Hoisten, der nun mit seiner Königin Katharina den über 9.000 Schützen vorsteht. Er wird am 2. Oktober 2023 auf dem Bezirksschießabend feierlich proklamiert.

Unser Fazit: Es hat Spaß gemacht, mit so vielen Schützen zusammen zu sein. Ein schöner Nachmittag, der spontan auf der Terrasse bei unserem Schützenbruder Dominik Steiner in Hülchrath endete.

Herbert Kremer

Unsere Bruderschaft war zu Ehren unserer Majestät Carsten Bohnemann und seiner charmanten Königin Tanja mit einer großen Begleitung angetreten. Aus dem Königszug Lauschepper waren unter Führung von Oberleutnant Volker Brüggem noch weitere vier Zugmitglieder dem Aufruf von Carsten gefolgt. Für den Vorstand unserer Gesellschaft ist es immer ein Erlebnis, die anderen Bruderschaften mit Königen zu treffen und sich auszutauschen. Diesmal waren dabei Volker Albrecht, Dr. Uwe Kirschbaum, Laurin Höller, Thomas Krieger und Herbert Kremer. Auch unser Ex-Hubertuskönig und Chefredakteur Gert Schroers sowie Wladimir Tschisch vom Zug Germanen nahmen gerne an der Veranstaltung teil. Natürlich waren unsere Jungschützen auch dabei. Unser Jungschützensieger Jonas Odendahl, Niklas Fürste und Sebastian Köster. Sie traten beim Schießen um den Jungschützenwanderpokal an, leider ohne das nötige Schussglück.



Königin Tanja wurde von den Ex-Hubertusköniginnen Kathrin Kremer und Simona Schroers sowie Lana Baranov begleitet. Für die Begleiterinnen und Begleiter der Bruderschaftsmajestäten gab es ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Deborah Dolf - ortskundige Stadtführerin - brachte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, in mittelalterlicher Tracht, das historische Hülchrath nahe. Dann ging es zu Kaffee und Kuchen ins Sebastianus-Haus, wo die Hülchrather Vorstandsdamen ein opulentes Kuchenbuffet zusammengestellt hatten. Vorab stellten sich die Majestäten bei einem Sektempfang kurz vor. Zwischenzeitlich hatten die





Ergebnisse des Bezirkskönigsschießens 2023

Majestätenwanderpokal (8 Teilnehmer)

Rumpf Andreas Pfeiffer St. Seb. Kaarst 37. Schuss

Jungschützenwanderpokal (39 Teilnehmer aus 14 Bruderschaften)

Kopf Niklas Fahnenbruch St. Seb. Holzbüttgen 6. Schuss

Flügel/R Martin Schädlich St. Peter & Paul Rosellerheide-Neuenbaum 59. Schuss

Flügel/L Alexander Bienefeld St. Seb. Holzbüttgen 71. Schuss

Schwanz Nikolaus Tieves St. Seb. Neuss-Furth 85. Schuss

Rumpf Kevin Petersen St. Andreas Norf 101. Schuss

Franz-Josef-Freund-Pokal (35 Teilnehmer aus 18 Bruderschaften)

Rumpf Guido Kemper St. Seb. Nievenheim-Ückerath 39. Schuss

Pfänder des Bezirkskönigsschießens (13 Teilnehmer)

Kopf Michael Feldmann St. Seb. Neuss-Furth 21. Schuss

Flügel/R Bernd Meuter St. Seb. Nievenheim-Ückerath 42. Schuss

Flügel/L Thomas Müllers St. Eustachius Büttgen-Vorst 68. Schuss

Schwanz Rainer Göttges Neusser Scheibenschützen Ges. 81 Schuss

Neuer Bezirkskönig (12 Teilnehmer)

Rumpf Björn Haas St. Hubertus Hoisten 122. Schuss





Familienpraxis Cathrin Goldmann

Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:
Familieninterne Belastungen
Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen
Schwierigkeiten bzgl.
Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 · 41460 Neuss
Tel.: 021 31 / 53 96 217 · E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de
www.familienpraxis-goldmann.de

Das Papst-Johannes Haus bietet viele Möglichkeiten für Ihre diversen Veranstaltungen.



Papst-Johannes Haus Neuss-Furth

Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen, Krönungen, Trauerfeiern
und vieles mehr...

Thomas von Werden & Oliver Lebioda GbR
Neuss-Furth · Gladbacher Straße 3

Oliver Lebioda + 49 172 20 08 733
Thomas von Werden + 49 173 51 49 620



**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail:

service@berthold-bestattungen.de

www.berthold-bestattungen.de

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag

Im Ausschank: Boltzen Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“ · Wir freuen uns auf euren Besuch.



Am 26. März 2023 verstarb plötzlich unsere aktive Spielfrau

Nicole Jungheim

Nicole war unserer Gesellschaft als aktive Spielfrau in unserem Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss verbunden und wurde für Ihre herzliche Art hochgeschätzt. Für ihr Engagement sind wir ihr zu Dank verpflichtet und mit unseren Gedanken und unserem Beileid bei ihren Kameraden, der Familie und ihren Freunden. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



Am 11. April 2023 verstarb unser dienstältester Schützenbruder

Peter Heinrich Bolten

Stolze 68 Jahre war er unserer Gesellschaft erst als aktives Mitglied in den Zügen Hirschfänger, Freischütz und Halali und bis zuletzt als Passiver loyal verbunden. Wir danken ihm für seine fröhliche, hilfsbereite und treue Kameradschaft.

Uns hat ein Zeitzeuge und treuer Freund verlassen, den wir sehr vermissen werden.

Mit unseren Gedanken sind wir bei seiner ganzen Familie und all seinen Freunden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



Am 6. Mai 2023 verstarb unser passives Mitglied und Schützenkönig 2010/2011

Werner Kuhnert

Voller Dankbarkeit schauen wir zurück auf viele freudvolle gemeinsame Stunden und Gespräche. Wir verlieren einen im gesamten Regiment höchst engagierten und geschätzten Kameraden, Ratgeber und Freund, den wir vermissen werden. In unseren Gedanken sind wir bei seiner Familie und all seinen Freunden.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



Am 30. Juni 2023 verstarb unser Schützenbruder

Hans Schmitz

Stolze 68 Jahre war er unserer Gesellschaft als Mitglied im Zug Götz von Berlichingen treu verbunden.

Wir danken ihm für seine jahrzehntelange Kameradschaft, für die er unter anderem erst im Jahr 2021 mit der Goldenen Korpsnadel ausgezeichnet wurde. Uns verlässt ein guter Freund, den wir sehr vermissen werden. Mit unseren Gedanken sind wir bei seiner ganzen Familie, seinen Kameraden und Freunden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



Am 5. Juli 2023 verstarb unser Schützenbruder

Günter Arndt

Viele Jahre war er ein fester Teil unserer Gesellschaft, erst als aktives Mitglied im Zug Doch noch dobee und bis zuletzt als passives Mitglied. Wir werden unseren treuen Schützenbruder vermissen, sind voller Dankbarkeit für viele fröhliche gemeinsame Momente und mit unserem Mitgefühl bei seiner Familie, seinen Kameraden und Freunden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss 1987

Neuer Zugkönig bei den Zugvögeln

Unser Leutnant Bernd Brag (Bildmitte) entschied unser dies-jähriges Vogelschießen für sich und ist unser neuer Zugkönig.

Am 24. Juni 2023 trafen sich alle Zugmitglieder samt Familien am Alten Sportplatz in Hoisten, organisiert von unseren Zugkameraden Max Steinbild, Sven Rommerskirchen und Markus Herring.

Nach einem spannenden Wettkampf am dortigen Schießstand bei hohen Temperaturen, war es dann entschieden und Bernd konnte den Vogel bezwingen.

Die Pfänder gingen an Gordon Marquardt (Kopf, Bild Hintergrund), Davor Bozdic (linker Flügel, Bild links), Markus Herring (rechter Flügel, Bild rechts) und an Max Steinbild (Schweif, Bild vorne). Nachdem auch unsere Damen ihren Vogel unter sich ausgeschossen hatten, ging es zur anschließenden Feier in den Garten von Sven und seiner Frau Tamara. Sie richteten eine tolle Familien-Gartenparty samt Grillen aus, bei der der erfolgreiche Nachmittag gemütlich bei leckerem Essen und kühlen Getränken ausgiebig gefeiert wurde.

Danke für den tollen Nachmittag an die Organisatoren, sowie an unseren Grill-Meister Gerd Schiffers und ein dreifaches Horrido auf unseren neuen Zugkönig Bernd.

Marc Heidolph



Erinnerung!

125 Jahre | St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. | im Jahr 2024

Zum 125-jährigen Jubiläum in 2024 wollen wir die Geschichte unserer Gesellschaft in einem E-Book darstellen, das später für jedermann kostenlos zugänglich sein wird. In diesem E-Book soll auch allen Hubertuszügen und den mit uns verbundenen Klangkörpern Gelegenheit gegeben werden sich vorzustellen.

Für das neue E-Book benötigen wir von jedem Hubertuszug bzw. jedem Klangkörper:

- Kurzdarstellung in Textform, 1 Seite DIN A4, ohne Formatierung, Schriftart: Arial 11pt, circa 600 Worte.
- 2 Fotos (zum Beispiel Mannschaftsfoto, Besondere Aktivitäten, Historie etc.) Format *.jpg (möglichst hochauflösend).

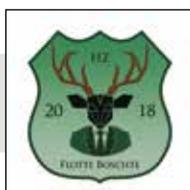
Bitte fehlende Texte so zeitnah wie möglich und noch fehlende Fotos bis zum 30. September an jubilaum@st-hubertus.de senden! Optional können auch noch Fototermine an den Kirmestagen wahrgenommen werden (Anmeldung über den QR-Code).



St. Hubertus



Ertjunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



Freiwild



Fröhliche Hirsche



Germanen



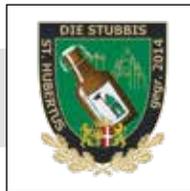
Bundes-Schützen-Kapelle Neuss



Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



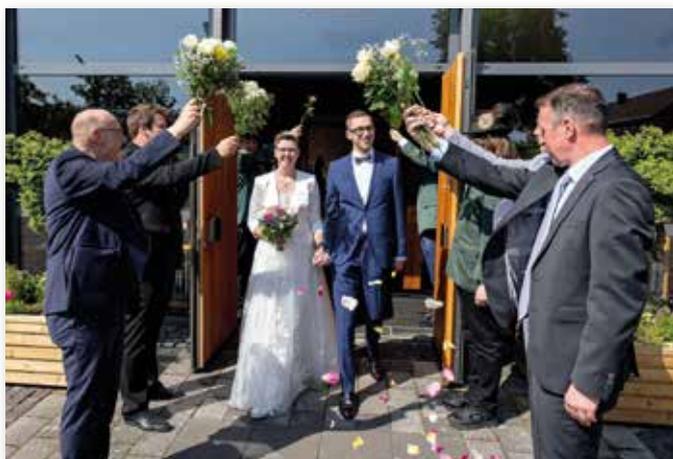
Volker Brüggén – 40 Jahre Neusser Schütze

Im Jahre 1983 machte Volker Brüggén die ersten Gehversuche als Gastmarschierer im Grenadierzug „Blaue Blömkes“ unter der Leitung von Oblt. Heinrich Orth.

Sein Vater Hans und sein Bruder Peter Brüggén waren seit vielen Jahren bereits Mitglied in diesem Zug. Die Freude am Schützenfest, die Umzüge über den Markt und durch die Straßen seiner Vaterstadt haben ihn scheinbar sehr imponiert. Im nächsten Jahr 1984 sammelte er einige junge Männer um sich und gründete den Hubertuszug „Lauschepper“, dem er seit Anbeginn als Oberleutnant anführt und der in diesem Jahr als Königszug der Hubertusschützen über den Markt marschiert.

Ich wünsche ihm, dass er noch viele Jahre in Freude und Harmonie das Zugleben der „Lauschepper“ miterleben kann.

Eine stolze Schützenmutter, Wilma Brüggén



Alexander Mikitisin und Petra Krempels haben sich getraut

Auf Pfingstsonntag, den 27. Mai, gaben sich Alexander Mikitisin und Petra Krempels in der Lukaskirche in Holzbüttgen/Kaarst vor einer Vielzahl von „Doppeladlern“ und „Die Stubbis“ das Ja-Wort.

Die anschließende Feier wird allen sicherlich in toller Erinnerung bleiben. Wir wünschen beiden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viele schöne gemeinsame Stunden, Tage, Jahre und Jahrzehnte.

Hubertuszug Doppeladler



Nadelverkauf für neue Standarte der Bezirksjungschützen

Der Erlös von 5 Euro je Nadel wird zur Anschaffung einer neuen Standarte der Jungschützen im Bezirksverband verwendet, deren Design auf der Nadel dargestellt ist.

Nadeln sind erhältlich auf Anfrage und bei Veranstaltungen bei unserem Jungschützenmeister Dominik Schiefer (jungschuetzenmeister@st-hubertus.de) oder im Schützenbüro (Oberstraße 60, 41460 Neuss, Öffnungszeiten unter <https://www.schuetzenfest-neuss.com/verein/#schuetzenbuero>).



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



Hirschfänger



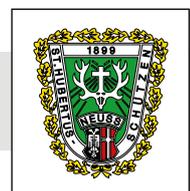
Hubertusjäger



Hubertus Füchse



Jägermeister



St. Hubertus



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper



Luschhönches



Milleniumsfallen

Kleiner Flohmarktfund fürs Archiv!

Eher zufällig stolperte ich – oder vielmehr ein Freund, der mich drauf hinwies – auf einem Flohmarkt in der Neusser Innenstadt über drei Schießurkunden, die durch den Namen unserer Gesellschaft geprägt waren. Allesamt wurden sie beim Herbstschießen 1985 und beim Frühjahrsschießen 1986 der Mannschaft des Zuges Halali zu teil. Genauere Auskunft konnte der Verkäufer, der nicht selbst ein Preiserwerber war, nicht geben.

Bei allen drei Spendern der Urkunden und eines zugehörigen Pokals handelt es sich um ehemalige Mitglieder des Zuges Erftjunker.

Josef Harmes gehörte dem Zug von 1982 bis 1998 passiv an, während Karl Busch erst aktives Mitglied von 1979 bis 1982 und fortan bis 2000 passives Gesellschaftsmitglied war. Letzterer war auch von etwa 1984 bis 1996 im Vertrieb der Hubertuszeitung tätig.

Am bekanntesten ist aber sicherlich Fred Haselbach, der von 1978 bis 1985 den Vorstandsposten des Schriftführers bekleidete und in diesem Amt auch die Hubertuszeitung mitgestaltete. Seiner Schützenlaufbahn setzte er die Krone mit der Würde des Hubertuskönigs 1982/1983 auf.

Zugegeben, es handelte sich hierbei nicht um irgendein seltenes Exemplar oder gar ein Uni-

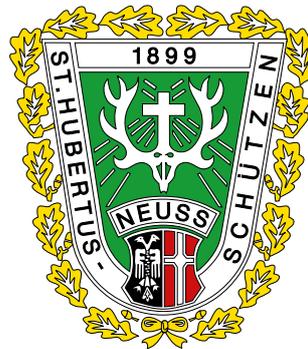
kat, nicht um etwas nach materiellem Wert gemessen Hochwertigem und auch nicht um ein lange verloren geglaubtes Wertstück. Und dennoch faszinierte mich dieser Moment, da er mich an die Berichte anderer Schützenbrüder erinnerte, die schon auf wesentlich exklu-

sivere Exponate gestoßen waren, auch wo man sie nicht sofort erwartet. (Als Beispiel genannt, sei hier der Bericht über einen Pokal des Scheiben-Königs in unserer letzten Ausgabe.)

Vielleicht dienen das beschriebene Erlebnis und dieser Bericht also als Appell, künftig weiterhin oder noch mehr die Augen nach Exponaten aus dem Schützenwesen offen zu halten! Unser Archivar Viktor Steinfeldt kann den (ideellen) Wert für uns sicher deuten und sich vielleicht über einen Zuwachs fürs Archiv freudig zeigen!

Aber auch auf unsere Gegenwart werden wir einmal als Vergangenheit blicken und so freut sich unser Archiv auch stets über Beiträge aus den Zügen!

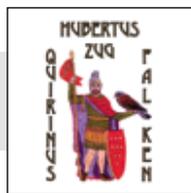
Dominik Schiefer



Quirinus Jünger



Quirinus-Ritter



Quirinusfalcken



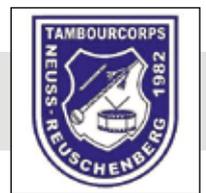
Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder



Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982



Nüsser Keiler



Nüsser Rheineke



Phönix



Platzhirsche



Platzpatronen



Pülleken



Quirinus Boschte

Musikerbesprechung 2023

Wie in jedem Jahr lud die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft die Vertreter der Klangkörper zur Musikerbesprechung ein.

Am 18. April 2023 eröffnete Major Volker Albrecht im Hermkes Bur die Besprechung. Für das Heimgeleit nach dem Oberst- und Königsherenabend wurden die Aufstellungen der Schützen und Musiker bekannt gegeben. Zudem wurden die Programmpunkte für den Schützenfestsonntag besprochen. Das Hubertuskorps tritt vor der Parade traditionell auf dem Münsterplatz an. Nach Fahneinmarsch und Ansprache unseres Majors, folgt dann der Abmarsch zur Parade.

Volker sprach zudem eine Einladung an die Klangkörper aus, eine Delegation zum Majorsherenabend zu senden. Dieser findet wie immer am Mittwoch vor dem Neusser Schützenfest statt. Die Besprechung verlief harmonisch, alle Beteiligten freuen sich schon auf die Ehrenabende und das Schützenfest.

Fabian Ackermans

Eintrittsdatum und Missverständnisse

Die Mitgliederverwaltung der Hubertusschützen versendet jährlich Mitgliederlisten der Züge an die jeweiligen Zugführungen zum Abgleich und für eventuelle Korrekturen. Hierbei kommt es öfters zu Verständnisproblemen und Rückfragen.

Es gibt eine erstaunlich hohe Quote von „unterbrochenen Karrieren“ unter den Mitgliedern, das heißt, dass die Mitgliedschaft eines Schützen irgendwann aus tausenderlei Gründen geruht hat und er aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingetreten ist. In früheren Jahren - so zu sehen in alten Mitgliederlisten - wurde dann ein fiktives Eintrittsdatum errechnet.

Beispiel: Ist ein Schütze zum 1. Januar 1982 eingetreten, ist aber später für fünf Jahre zwischendurch abgemeldet gewesen, so wurde bei ihm das errechnete Eintrittsdatum 1. Januar 1987 in den Listen geführt.

Das führte mitunter zu Einsprüchen und erregten Rückfragen. Denn nichts ist den älteren Schützen „heiliger“ als ein möglichst frühes Eintrittsdatum. Die Zeiten der Nicht-

Mitgliedschaft werden da gerne „übersehen“ und verdrängt. Seit einigen Jahren benutzt die Mitgliederverwaltung eine andere Methode. Als Eintrittsdatum wird stets der letzte und aktuelle Eintritt vermerkt. Bereits vorher bestehende Mitgliedsjahre werden zu den seit diesem Wiedereintritt aufgelaufenen Mitgliedsjahren hinzuaddiert. Ganz sicher ist die Mitgliederverwaltung aber auch hier nicht vor Einsprüchen gefeit. Hier sollte man durchaus weiter scrollen in der Excel-Liste und die Anmerkungen und Hinweise beachten. Dort ist die Anzahl der Mitgliedsjahre konkret vermerkt. Ebenso die Anzahl der Schützenfestteilnahmen, die können ja durchaus von den Hubertusjahren abweichen.

Mitgliederverwaltung und Archivar unserer Gesellschaft bringen sehr viel Zeit und Sorgfalt auf, bei diesen Wiedereintritten so kor-

rekt wie möglich die tatsächliche Dienstzeit zu ermitteln. Hier hat sich ein schönes Zusammenspiel etabliert, der Archivar meldet der Mitgliederverwaltung sofort, falls bereits ältere Mitgliedschaften oder Teilnahmen als Gastmarschierer vorliegen.

Bei kniffligen Fällen muss auch schon mal ganz altes Dokumentenmaterial gesichtet werden, so haben die alten Zugführer früher gerne bei neuen Marschierern im Zug deren Anmeldung „geschlabbert“ und verzögert. Den Kameraden entgehen so bedauerlicherweise ihnen zustehende Mitgliedsjahre. Die Mitgliederverwaltung besitzt aber durchaus die Möglichkeit zur Kulanz, sofern es Indizien für eine tatsächlich längere Dienstzeit gibt.

Viktor Steinfeldt - Dr. Uwe Kirschbaum

Lehrgang | Waffen-Sachkunde | Schießleiter-Ausbildung

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. bietet an folgenden Wochenende Lehrgänge an.

Waffen-Sachkunde 11. und 12. November 2023 | Schießleiter 25. und 26. November 2023

Bei Interesse bitte bei Herbert Kremer unter schiessmeister@st-hubertus.de melden.



Trötenträger



Waldhorn



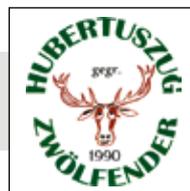
Wilddiebe



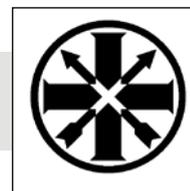
Wildfüchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft



Hubertus gratuliert:

18 Jahre

Matteo Pizzuti	Pülleken
Lutz Olschinski	Pülleken
Jakob Sahren	Pülleken
Mark Schneider	Götz von Berlichingen
Frederick Lonnes	Platzpatronen
Tim Ziebuhr	BFK Neuss-Furth
Angelina Jungheim	Tambourkorps

20 Jahre

Niclas Laenger	Hirschfänger
Florian Dopatka	Tambourkorps

30 Jahre

Magnus Roginger	Rheinkaliber
Christian Franke	Rheinkaliber
Mike Bongers	Flotte Boschte
Jan Krischan Krause	Nüsser Keiler
Michael Stein	Passives Mitglied
Dominik Baaken	Nüsser Keiler

40 Jahre

Jens Thome	BFK Neuss-Furth
Karsten Borges	Spätzünder
Carsten Lobach-Röhlen	Tröt männer
Marco Zimmermann	Kameraden

50 Jahre

Cornel Tupp	Luschhönches
Rainer Tost	Adlerhorst
Christian Zielke	Quirinus-Ritter
Patrick Braeckeler	Kreuzritter

60 Jahre

Sebastian Otten	Junge Elche
Frank Ferber	Doch noch dobee
Rita Justenhoven-Ockermann	BSK Neuss
Marcus Weeres	Passives Mitglied
Michael Baumann	Zwölfender
Thomas Decker	Freiwild
Herbert Breidenbach	Passives Mitglied
Jürgen Peltner	Zwölfender
Gunther Schlieff	Jägermeister

65 Jahre

Michael Matusche	Luschhönches
------------------	--------------

70 Jahre

Helmut Kauschka	Germanen
Dr. Heiner Sandmann	Passives Mitglied

75 Jahre

Fritz Christian	Quirinusjünger
Friedhelm Korsten	Germanen
Hermann Schütz	Passives Mitglied

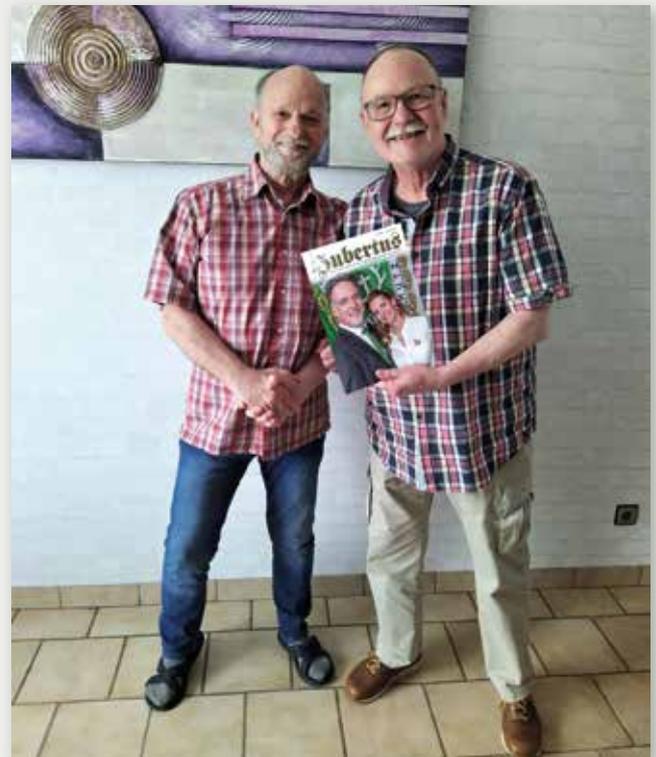
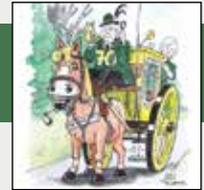
80 Jahre

Dieter Arndt	Doch noch dobee
--------------	-----------------

90 Jahre

Heinz-Urban Fausten	Spätzünder
---------------------	------------

Postillion:



Postillon bei Redaktions-Jubilar Reinhard Eck

Beinahe auf den Tag genau ist Reinhard Eck nun 30 Jahre Mitglied der Hubertus-Redaktion. Grund genug für die Redaktion, ihn in dieser Ausgabe als Adressat des Postillions auszuwählen. Konsequenterweise schickte die Redaktionsleitung als Postillion dazu einen anderen Dinosaurier - Viktor Steinfeldt - mit 20 Jahren Dienstjahren im Hubertusarchiv als Postillion. Gemeinsam kommen sie immerhin auf 86 Jahre Hubertus-Mitgliedschaft, da hat man sich was zu erzählen. Reinhard freute sich besonders über den Überraschungsartikel zu seinen Ehren.

Hubertus 2.0

Seid ihr schon Facebook-Freund oder Instagram-Follower? Nein?! Dann wird es höchste Zeit. Termineinladungen, aktuelle News, Highlights aus dem Archiv und (Live-)Impressionen unserer Veranstaltungen könnt ihr hier finden:

Auf Social Media könnt ihr uns gerne bei Eindrücken eures Zuglebens, sei es Zugtours oder -schießen, verlinken. Künftig möchten wir unsere Präsenz auf Social Media ausbauen und freuen uns über Mithilfe!

Bei Interesse aktiver Mitgestaltung oder einfach glühenden Ideen gerne an unser Team (socialmedia@st-hubertus.de) wenden!

Homepage



Facebook



Instagram



Endlich wieder zusammen.

Nüssers
"Freud
und Lust"

Das Druckhaus

das-druckhaus.de

Das Druckhaus Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Telefon 02161 5745-0
Foto: Bernd Mischczak www.mischczak.de



So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0

www.mercedes-benz-kniest.de

ERLEBEN SIE EINZIGARTIGEN
SEHKOMFORT!

D
O R T
W O D I
E E R F T
D E N R H E
I N B E G R Ü
S S T E I N S T



Dänisches Design von LINDBERG — biometrische Brillengläser
von RODENSTOCK: **Eine perfekte Kombination**

RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses –
Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte
biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von
Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

LINDBERG besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus
dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und
Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkei-
ten: Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under)Statement.

LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK =
die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für
bestes Sehen und Aussehen.



L I N D B E R G Premium Partner



Jetzt Termin vereinbaren!
Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
☎ 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de
www.optik-mellentin.de

EINLADUNG

EINLADUNG ZUM SEHTEST!

Erleben Sie was eine umfassende Sehanalyse
beinhaltet und wie die Berücksichtigung Ihre
individuellen Augenparameter **Ihr Sehen auf**
ein unvergleichliches Level hebt.

R
RODENSTOCK